

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Die Weihnachtsfeiertage liegen hinter uns, das Neue Jahr hat begonnen.

Zur letzten Sitzung 2015 haben wir uns im Gemeinderat darauf verständigt, einen Brief an unsere Bundeskanzlerin zu schreiben.

Ich möchte Ihnen den Brief gerne zur Kenntnis geben, da er sicher auch einige Ihrer Ansichten zum Thema Asylbewerber widerspiegelt.



Ihr Achim Schulz

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin!

Die 2011 durch freiwillige Zusammenschlüsse gebildete Gemeinde Rosenbach/Vogtl. liegt in Südwestsachsen, nördlich der Spitzstadt Plauen. Sie hat ca. 4.300 Einwohner und besteht aus 13 Ortsteilen.

Sie können sich vorstellen, dass beim Zusammenwachsen dieser ehemals selbständigen Gemeinden Reibungspunkte nicht ausbleiben, frühere Gemeinderatsentscheidungen überdacht, Verwaltung, Kita und Schule den jetzigen Erfordernissen angepasst werden müssen.

Das ist unsere Aufgabe, die wir gerne in dem uns zur Verfügung stehenden Kompetenzrahmen erfüllen.

Nun haben wir aus dem Leerstand (86 Wohnungen) unserer gemeindeeigenen Wobau GmbH dem Vogtlandkreis sechs Wohnungen zur Erstaufnahme von Asylbewerbern zur Verfügung gestellt. Das sind in sechs Wohnblocks a 40 WE je eine Wohnung.

Allein mit diesem Schritt ist auch in unserer Gemeinde ein Konfliktpotential entstanden, wie es uns im Vorfeld nicht vorstellbar war. Noch befinden wir uns im verbalen Bereich und hoffen sehr, dass bei uns friedfertige Familien untergebracht werden! Und wenn nicht!?

In den Gesprächen mit den Bürgern hören wir immer wieder die Argumente, die ich Ihnen kurz nahe bringen möchte.

1. Was sind das für Leute, die zu uns kommen sollen?

(Christen, Muslime, Familien, Einzelpersonen)

Das ist nicht planbar! Da im Landkreis niemand weiß, wer mit dem nächsten Bus kommt, ist kaum eine Lenkung möglich.

2. Wie werden die Flüchtlinge betreut?

Bei einem Betreuungsschlüssel von 1:150 (Tendenz steigend) kann man wohl kaum von Betreuung sprechen.

3. Wie kann man sich verständigen?

Dazu ist im Vorhinein gar keine Aussage möglich.

4. Wie erfolgt die medizinische Betreuung?

Die zwei Allgemeinmediziner in unserer Gemeinde sind mit den derzeit zu versorgenden Einwohnern überausgelastet und lehnen Neuaufnahmen generell (nicht nur Asylbewerber) ab. Wir wissen, dass Ärzte ehrenamtlich in Erstaufnahmeeinrichtungen Dienst tun.

Was dort medizinisch getan werden darf, ist lächerlich und dient zur Beruhigung aber nicht zur Heilung.

5. Wie und wo erfolgt die Aufnahme der Kinder in Kitas oder Schule?

2014 beschloss unser Gemeinderat den Umbau unserer „Alten Schule“ zum Kinderhaus. Aussage der Fördermittelbehörden: Es sind keine Fördermittel vorhanden. Jetzt legen Bund und Länder Programme zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur auf – mit großen Anteilen für Investitionen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung. Vielleicht zu spät? Muss man das verstehen?

6. Wie werden Arbeitsplätze bzw. Arbeitsgelegenheiten für die Flüchtlinge geschaffen?

Dahinter steckt die Frage, warum denn Unterstützungsgelder gezahlt werden, ohne dass dafür eine Leistung verlangt wird. (Dieselbe Frage taucht auch immer wieder bei deutschen Hartz IV Empfängern auf.)

Hier legt sich unser Rechtsstaat offensichtlich selber Fesseln an – das kann der Gesetzgeber ändern!

7. Wann werden denn endlich die „kürzeren“ Bearbeitungszeiten und die Durchsetzung der Abschiebung/Zurücksendung wirksam?

Es ist schon ein großes Politikum, dass sich viele Personen bei uns aufhalten, die kein Bleiberecht haben!

Warum wird nicht konsequent abgeschoben? Ja, auch da ist uns das Gesetz im Weg!

Das kann der Gesetzgeber ändern!

8. Wann werden denn endlich wirksame Maßnahmen ergriffen, um den weiteren Zuzug zu stoppen?

Das kann nur der Gesetzgeber.

9. Die in der Bevölkerung vorhandene Angst geht in zwei Richtungen, Angst vor Flüchtlingen und Angst vor flüchtlingsfeindlichen Aktionen.

Wir brechen unsere Aufzählung an dieser Stelle ab, ohne dass sie auch nur annähernd vollständig sein kann.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin!

Natürlich wissen wir, dass Sie die Situation nicht mit einem Federstrich ändern können.

Die hier angekommenen Flüchtlinge müssen versorgt und menschenwürdig behandelt werden. Dabei helfen wir gerne mit.

Aber – es muss ein Ende absehbar sein. Es ist noch kein Licht am Ende des Tunnels zu sehen! Der Tunnel ist mit Menschen verstopft. Da hilft es nicht darauf zu verweisen, dass die Bearbeitungszeiten gekürzt werden sollen. Es muss einfach geschehen!

Da hilft es nicht zu verkünden, dass abgeschoben wird. Es muss auch durchsetzbar sein und zwingend durchgeführt werden – zeitnah und ohne Vorankündigung!

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein leistungsfähiges, attraktives und weltoffenes Land. Sie sind unsere Bundeskanzlerin.

Wir fordern Sie auf, alles daran zu setzen, dass die christlich sozialen Grundwerte unserer Gesellschaft nicht in Frage gestellt werden.

Wer hierher kommt und bei uns so weiter leben will wie in seiner Heimat, der ist hier falsch. Diese Personen müssen sofort zurückgeführt werden.

Wer hierher kommt und sich in unsere Gesellschaft einfügen will, ist herzlich willkommen.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin!

Die Landkreise, Städte und Gemeinden sind alle am Anschlag ihrer Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft. Mit Parolen, dass wir das schaffen, ist niemanden geholfen und der Unmut in der Bevölkerung wächst täglich. Bitte handeln Sie – JETZT!!!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen!

Gemeinderat und Bürgermeister der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Der Bürgermeister und ein großer Teil der Gemeinderäte haben diesen Brief unterzeichnet.

Aus dem Gemeinderat

Das erste volle Sitzungsjahr ging für den jetzigen Gemeinderat mit der Sitzung am 3. Dezember 2015 zu Ende. Ob es wirklich die letzte Sitzung im Jahr 2015 gewesen ist, dies wird sich noch herausstellen. Aber dazu im Laufe der Berichterstattung mehr.

Auf die Frage des Bürgermeisters, ob es Einwände oder Ergänzungen zur Tagesordnung gäbe, wurde durch Norbert Bähren die Bitte geäußert, den Tagesordnungspunkt 18 „Festlegung Entgeltgruppen für neue bzw. geänderte Stellen infolge Org.-Untersuchung“ abzusetzen.

Ansonsten wurde auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verwiesen.

Mit den Bürgeranfragen begann dann das eigentliche Sitzungsgeschehen.

Herr Janke aus Schönberg klagte erneut die aus seiner Sicht fehlende Rechtssicherheit für das Abwasserkonzept allgemein und für den Ortsteil Schönberg speziell an. Besonders beklagte er, dass bereits im Vorfeld, ehe die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen seien, Aufträge durch den Zweckverband Wasser und Abwasserbeseitigung Vogtland (ZWAV) ausgelöst worden seien. Die hier ausgegebenen Haushaltsmittel seien unrechtmäßig ausgegeben worden. Erbetene Rechtsauskünfte im Landratsamt seien unbefriedigend erteilt worden. Herr Janke kündigte weiterhin Widerstand gegen das Vorgehen der Behörden an.

In seinen allgemeinen Informationen berichtete der Bürgermeister über folgende Schwerpunkte:

- Schloss Leubnitz
Die Vorarbeiten für die Hackschnitzelheizung wurden am 19.11. begonnen und liegen im Zeitplan.
- Verkaufsanzeigen
Für die im Rosenbacher Anzeiger zum Verkauf ausgeschriebenen Immobilien liegen bisher keine Bewerbungen vor.
- Asylbewerber
Am 27. Nov. fand in Syrau eine Informationsveranstaltung statt. 86 Leerwohnungen befinden sich in Rosenbach: Davon wurden sechs Wohnungen dem LRA angeboten. Ziel: Familien, möglichst keine Einzelpersonen.
Ängste der Bewohner sollten ernst genommen werden.
Falk Zeh ergänzte, dass eine gegenseitige Information dringend erforderlich sei. Der Gemeinderat solle einen Brandbrief an die Bundeskanzlerin und an die Bundesregierung schreiben und die Sorgen der heimischen Bevölkerung darstellen.
- Organisations-Untersuchung
Diese wurde durch die Firma B&P durchgeführt und durch diese Firma den Gemeinderat vorgestellt.
Die notwendigen Stellenbeschreibungen wurden erarbeitet, ebenso die Stellenbewertungen. Die Untersuchung schließt mit einer Zielvorstellung 2025 ab.

Angestrebt wird ein zentraler Bauhof in Mehltheuer.

Die Verwaltung wird sich in Zukunft wie folgt darstellen.

Ein Verwaltungsleiter wird die gesamte Verwaltung leiten, darunter sind die Fachdienste Verwaltung, Bauamt und Kämmerei angesiedelt.

- Waldbad Rodau.

Im Januar soll es mit der Arbeitsgruppe Bauhof eine Begehung des Waldbades Rodau geben. Ziel: Besprechung der weiteren Entwicklung und notwendige Arbeiten im Bad.

- Sitzungstermine 2016

Auch im Jahr 2016 sollen die Sitzungen des Gemeinderates am ersten Donnerstag des Monats statt finden (Ausnahme Mai und Dezember)

07.01. 04.02. 03.03. 07.04. 12.05 02.06.

07.07. 04.08. 08.09. 06.10. 03.11. 08.12.

Die Beschlussfassung soll im Januar erfolgen.

Den Jahresabschlüssen des Jahres 2014 für die Wobau Syrau GmbH und die Energie- und Haustechnik Rosenbach GmbH wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die Bundesregierung hat ein neues Förderprogramm aufgelegt. Hierin können Maßnahmen wie das Kinderhaus in Syrau, aber auch Infrastrukturmaßnahmen gefördert werden. Die Gemeindeverwaltung hat hier einen Förderantrag gestellt, um die Möglichkeit zu eröffnen, zu einem späteren Zeitpunkt die Umsetzungen mit den Einzelmaßnahmen vorzunehmen. Die Gesamtsumme beläuft sich auf 2,9 Mio Euro, davon entfallen 1,3 Mio Euro auf Fördermittel. Diesem Vorhaben wurde einstimmig zugestimmt.

Im Zuge der Heizungsumstellung am Schloss Leubnitz müssen Sanitärmaßnahmen durchgeführt werden. Hierfür erhielt die Fa. Schmeißner den Auftrag in Höhe von 11.974,23 Euro.

In Schneckengrün müssen Instandsetzungsarbeiten am Trinkbrunnen durchgeführt werden. Der hierfür notwendige Beschluss für die durchzuführenden Tiefbauarbeiten wurde gefasst. Die Firma Reiher Bau führte diese Arbeiten bereits im Zusammenhang mit Arbeiten für den ZWAV aus.

Der Verkauf eines Grundstückes in Syrau wurde auf Anraten des Gemeinderates zurück gestellt. Rechtliche Fragen aus dem Bereich des Nachbarrechtes sind noch zu klären.

Vorliegende Bauanträge wurden genehmigt. Ebenso wurde der Annahme von Spenden für die Kindergärten Mehltheuer und Leubnitz zugestimmt.

Aufwendig, schwierig, bis kompliziert verlief die Wahl des Aufsichtsrates für die Wobau GmbH Syrau. Da sich die gesetzliche Grundlage im Freistaat vor kurzer Zeit geändert hatte, gab es zu Beginn unterschiedliche Vorstellungen zur Durchführung der Wahl.

In den Aufsichtsrat wurden gewählt:

Bürgermeister Achim Schulz

Die Gemeinderäte: Freund, Sebastian
Gradl, Eberhard
Grünwedel, Ralf

Sparkasse Vogtland Spitzner, Alexander

In der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung wurden Fragen der Organisation der Gemeindeverwaltung besprochen. Wegen rechtlicher Bedenken gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung und des Haushaltsrechtes wurde zwar über diesen Themenkreis diskutiert, eine Beschlussfassung wurde jedoch nicht vorgenommen. Die Beratungen werden zu einem späteren Zeitpunkt fortgeführt.

Norbert Bähren
Rodau

Erste Aufrufe für Maßnahmen zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Region Vogtland, „Ländlicher Raum – Raum für Ideen Vogtland 2020“ stehen ab sofort im Internet

Die Lokale Aktionsgruppe Vogtland ruft Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Kirchen und Kommunen auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER Region Vogtland 2020 zu beteiligen.

Ab sofort finden potentielle Antragssteller unter der Internet Adresse www.leader-vogtland.de die aktuellen Aufrufe der Lokalen Aktionsgruppe LAG, zu denen dann entsprechende Vorhaben zur Umsetzung der LEADER Entwicklungsstrategie eingereicht werden können sowie die Beratungsangebote.

Alle benötigten Informationen und Formulare finden sich unter der Rubrik „Aufrufe“ und können heruntergeladen werden.

Die Vorhaben können bis zum 18.01.2016 beim LEADER Regionalmanagement Vogtland eingereicht werden. Im März 2016 erfolgt durch das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Vogtland - anhand von den in der Entwicklungsstrategie festgelegten Bewertungskriterien - der finale Beschluss zur Projektförderung.

Das Projektvorhaben kann daraufhin durch den Antragsteller schriftlich bei der fördermittel-bescheidenden Stelle eingereicht werden.

Andrea Jedzig
Vorstandsvorsitzende der LAG Vogtland



LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Region Vogtland „Ländlicher Raum – Raum für Ideen Vogtland 2020“

Infoveranstaltung

Die LEADER Entwicklungsstrategie (LES) der LEADER-Region Vogtland wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) genehmigt. Damit hat die Region im Rahmen der europäischen Regionalentwicklung den LEADER-Status erreicht.

Ab sofort finden potentielle Antragssteller unter der Internet Adresse www.leader-vogtland.de alle erforderlichen Informationen und Unterlagen zu den Aufrufen, um sich aktiv mit Projekten an der Umsetzung der LEADER Entwicklungsstrategie bis 2020 zu beteiligen. Die Projekte müssen zu einem der vier nachfolgenden Handlungsfelder passen:

- Leben und Arbeiten im Vogtland
- Jugend im Blick
- Zukunft des Vogtlandes gestalten
- Tourismusperspektive ländlicher Raum

Gefördert werden Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Kirchen und Kommunen. Neben den Informationen im Internet, besteht die Möglichkeit, sich durch das neu installierte LEADER Regionalmanagement Vogtland beraten zu lassen.

Im Namen der LAG Vogtland laden wir alle interessierten Akteure der Region Vogtland ein, sich im Rahmen einer Infoveranstaltung über die Fördermöglichkeiten von LEADER zu informieren. Die Mitarbeiter des LEADER-Regionalmanagements Vogtland stehen Ihnen dazu am:

Datum: 14.01.2016 um 18:00 Uhr
Ort: Gemeinde Rosenbach/Vogtland
Gemeindeamt
Bernsgrüner Straße 18
08539 Rosenbach/Vogtl.
OT Mehltheuer

zur Verfügung.

Was ist LEADER ?

LEADER ist ein methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es Akteuren vor Ort ermöglicht, die regionalen Prozesse mitzugestalten. Dabei steht LEADER für „Liaison Entre des Actions de Développement de l'Économie Rurale“ (frz.) und bedeutet „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Das Zusammenwirken von Akteuren nach diesem Grundprinzip ist für die Leader Region Vogtland in der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) Region Vogtland umfassend dargestellt.

Hinweis des Ordnungsamtes

In den letzten Wochen kommt es in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. wieder vermehrt zur illegalen Ablagerung von Hausmüll, Gartenabfällen und Grünschnitt auf Wiesen und an Waldrändern. Wir weisen darauf hin, dass dies eine Straftat ist welche zur Anzeige gebracht wird.

Wem ein solcher Vorfall bekannt wird bzw. wer jemanden bei der illegalen Entsorgung beobachtet, den bitten wir dies umgehend an das Ordnungsamt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. zu melden.



Illegale Ablagerung von Hausmüll, Gartenabfällen und Grünschnitt am Birkweg zwischen Leubnitz und Fasendorf

**ROSENBACHER
ANZEIGER**

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Anzeigenschaltung unter:

☎ 03741/598838 · Mail: print@pccweb.de

GRUNDSCHULE „ROSENBACH“



Zweifelderballturnier

Am 24.11.2015 fand in der Turnhalle in Mehltheuer das Zweifelderballturnier der Plauerer Landschulen statt. Es traten 3 Grundschulen gegeneinander an. Die Grundschule Rosenbach belegte den 2. Platz. Damit qualifizierten sich die Sportler für das Bereichsfinale. Herzlichen Glückwunsch!

Weihnachtsmärchen



Aschenbrödel möchte mit ihrem Pferd Nikolaus ausreiten, auf die Jagd gehen und natürlich mit dem Prinzen tanzen. Doch ihre Stiefmutter verbietet es. Hilfe bekommt Aschenbrödel von drei magischen Haselnüssen...

Wie es weiter geht, weiß jedes Kind. Schließlich stammt die Szene aus einem bekannten tschechisch-deutschen Märchenfilm, der alljährlich in der Weihnachtszeit Groß und Klein in seinen Bann zieht. Die Rosenbacher Grundschüler und die Vorschulkinder des Mehltheurer Kindergartens konnten diese zauberhafte Geschichte am 2. Dezember als Weihnachtsmärchen im Theater der Stadt Plauen hautnah in einer wunderschönen und zugleich lustigen Inszenierung erleben. Langer Applaus war der Lohn für diesen tollen Vormittag.



Es ist wieder soweit!

Das sächsische Jugendaktionsprogramm Hoch vom Sofa! startet ins Jahr 2016.

Kaum vorzustellen: Wir gehen schon wieder in eine neue Runde. Bereits seit sechs Jahren engagieren sich Kinder und Jugendliche tatkräftig in zahlreichen Hoch vom Sofa! Projekten. Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder 38 Projekte fördern und somit über 500 Kinder und Jugendliche direkt erreichen! In dieser Zeit entstanden unter anderem neue Kochbücher, Bolzplätze, Skateanlagen oder Tanz- und Musikproduktionen. Naturschutzprojekte wurden initiiert und Jugendstadtpläne erstellt. Kinder und Jugendliche haben ihr Können und ihre Erfahrungen mit anderen geteilt und somit ein aktives und buntes Miteinander geschaffen. Damit soll es natürlich weitergehen! Auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ab sofort können sich alle jungen „ProjektmacherInnen“ und „IdeenspinnerInnen“ bei uns bewerben und erhalten somit die Chance, ab März 2016 eine begleitende Beratung und eine **Förderung bis max. 2.000 Euro** zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung). Der **Einsendeschluss ist der 31.01.2016** (Poststempel).

Hoch vom Sofa! soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen und es ihnen ermöglichen, ihre eigenen Ideen weitgehend selbstbestimmt umzusetzen. Darum fördert Hoch vom Sofa! ab 2016 vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Kinder- und Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein Hoch vom Sofa! -Projekt selber angehen möchten. Sicher gibt es auch in Ihrer Gemeinde Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren mit guten Ideen, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Damit das Vorhaben der Kinder und Jugendlichen gelingt, brauchen diese Ihre aktive Unterstützung.

Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt's als Download auf unserer Programmhomepage unter www.hoch-vom-sofa.de. Bei Fragen zum Programm und für individuelle Beratungen bei der Antragsstellung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich hierfür einfach an: Jana Laukner & Edda Laux, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS), Regionalstelle Sachsen, Bautzner Str. 22 HH, 01099 Dresden, Tel.: (0049) 0351 - 320 156 54 /-55, Fax: (0049) 0351 - 320 156 99, jana.laukner@dkjs.de, edda.laux@dkjs.de

*Wir freuen uns auf zahlreiche bunte Anträge!
Ihr Hoch vom Sofa!-Team
Jana Laukner & Edda Laux*

ADAKUS zu Gast
in der Grundschule Rosenbach

- A** aufgepasst im Straßenverkehr
- D** ie Klassen 1 der Grundschule Rosenbach waren dabei
- A** uch das Straßeüberqueren wurde geübt
- K** ennenlernen der wichtigsten Regeln
- U** nd beim Fahrradfahren immer einen Helm aufsetzen
- S** chließlich gab es für alle Kinder eine Urkunde



OBERSCHULE PAUSA

Herzlicher Dank an Hildburg Werner



Am 30.11.2015 haben die Schüler und die Kollegen der Oberschule Pausa Frau Werner aus Mehlttheuer in den Ruhestand verabschiedet. Viele Jahre unterrichtete sie an der Mittelschule Mehlttheuer und seit 2007 an der Pausaer Oberschule die Fächer Mathematik und Kunst. Mit Geduld und viel Engagement führte sie die Schüler in die manchmal schwierige Welt der Mathematik ein und half mit Tipps und Tricks, wenn das Bild im Zeichenunterricht partout nicht gelingen wollte. Im Rahmen des Kunstunterrichtes hat sie mit ihren Schülern an regionalen Wettbewerben, z. B. bei der Sparkasse oder den regionalen Krimtagen teilgenommen. Auch viele Ausstellungen wurden von ihr mit Exponaten unterstützt. In der Schulhausgestaltung tragen viele Elemente ihre Handschrift. Alle Beschäftigten der Pausaer Oberschule wünschen Frau Werner für ihren Unruhestand Gesundheit und viele Möglichkeiten, sich ihre Wünsche zu erfüllen, die im oft arbeits- und zeitintensiven Lehreralltag aufgeschoben werden mussten. Die Schüler und Kollegen freuen sich besonders, dass Frau Werner ihre Erfahrungen auch weiterhin im Rahmen des Ganztagesangebotes einbringt.



Malerarbeiten

Farben und Ideen an Wänden,
Decken, Fenstern und Türen.

Maler & Parkett-Wachter

Frankendorfer Str. 93 · 07922 Tanna
Tel. 036646/22663 · www.malerundparkett.de



WACHTER

www.MalerundParkett.de

BUSTOURS

Ihr Spezialist für Tagestouren



20-Sitzer,
auch für
Kinderwagen und
Rollstuhl geeignet

Gunter Drechsel
Bergstraße 35
☎ 0172 - 3 77 09 31
08523 Plauen
mail@bustours-drechsel.de

Pausaer Reisebüro
Heike Bunke:
☎ 03 74 32-22 670

Ein glückliches und
gesundes neues Jahr?

2016

Neuer Besitzer gesucht!

- Sitzzecke mit 2 Sesseln abzugeben -

Bei Interesse bitte melden unter: 015207558709





AUTOHAUS Maul & Hoyer ... rund um's Auto
Ihr Vertrags- & Servicepartner



Zertifizierter Ford-Karosseriefachbetrieb

Rittergut 1 • 08527 Neundorf
Telefon (03741) 135114 • Telefax (03741) 135100

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Leasing • Finanzierung
- Kundendienst • Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile • Zubehör
- Autovermietung
- Abschleppdienst



Nachrichten aus Mehltheuer

Nostalgische Musikinstrumente bereichern Weihnachtsfeier

War scheinbar im Vorjahr wegen der fehlenden Transportmöglichkeit offenbar der Tiefpunkt beim Besuch der Senioren aus den Ortsteilen Mehltheuers zur gemeinsamen Weihnachtsfeier im Schönberger Bürgerhaus erreicht, bot sich auch in diesem Jahr kein wesentlich besseres Bild.

Dabei hätte der Einsatz von Heinz Tonndorf und Karlheinz Teuschler mit der ihnen zur Verfügung stehenden „Technik“ aus der Kinder- und Jugendzeit der alten Herrschaften keine bessere Möglichkeit bieten können, sich in das Leben vor 60 und mehr Jahren zurückversetzen zu können. Bürgermeister Achim Schulz war schon ein wenig enttäuscht, in welchem geringem Umfang die Senioren das Angebot nutzten, einmal zusammen zu sitzen und sich miteinander zu beschäftigen: „Wer es an der vor Jahren noch üblichen persönlichen Einladung begründet, geht nicht mit der Zeit. Die Mittel der Gemeinde sind geringer geworden und da sollte schon der Aufruf in der kostenlosen Ortszeitung Anlass sein, sich das Kommen einzurichten.“



Tonndorf (mit Zylinder) und Teuschler boten ein fast dreistündiges Programm mit nostalgischer Geräten, Tonträgern und Melodien

mit ihren Klängen immer zu den Ohrwürmern. Gelegenheit auch für Schulz sich in der Pause des Vortrags mit ein paar kleinen Geschichten in die Zusammenkunft einzubringen. Und sollte sich die Stimmung herumsprechen, sind es vielleicht zum nächsten Advent statt der 35 Anwesenden wieder 70, 100 oder mehr der älteren Bürger beim Treffen in Schönberg.

jpk

Der Schönberger Carnevalsclub hatte sich als Gastgeber eingebracht und sicher auch über einen größeren Zuspruch gefreut. Allerdings ließen es sich Tonndorf und Teuschler nicht nehmen, ihr Programm mit dem gewohnten Einsatz vorzutragen: Tonwiedergabegeräte aus dem Ende des 19. und der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts setzten mit den entsprechenden Melodien unterstützt, die weihnachtliche Stimmung bei Kaffee und Stollen in Gang. Paul Lincke und Zarah Leander als Beispiele sind wohl den meisten der Gäste noch aus der Kindheit bekannt und gehörten

Musikinstrumentenmuseum

Das Synchronium



Herr Hennig Marth aus Main bereichert unser Museum mit diesem Synchronium. Er nahm mit einer Gruppe an der Führung unserer kleinen Ausstellung teil. Er war so begeistert, dass er uns diese schöne Spieldose später schickte. Diese seltene Spieldose besitzt keinen Federmotor sondern erzeugt durch gleichmäßiges Drehen mit einer Handkurbel eine Melodie.

Er erhielt es vom Urgroßvater, der 1871 geboren wurde.

Eine große Kostbarkeit sind die dazugehörigen 24 Eisenblechplatten, die einen Durchmesser von 24 cm haben - natürlich in der Originalkiste. Vom "Deutschlandlied" bis zu "Oh du fröhliche" kann man eine Melodie auswählen.

Unser Museum ist täglich von früh bis spät geöffnet.

Um eine kurze telefonische Anmeldung wird gebeten.

- Schauwerkstatt für Zupf-, Streich- und Zungeninstrumente
- Vorführung mechanischer Musikinstrumente
- über 1000 Raritäten inklusive 350 historische Musikinstrumente
- eine Stunde werden Sie von einem Musikinstrumentenbauer nett unterhalten.

K. T.

Einladung

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Fasendorf-Mehltheuer

**am 22. Januar 2016 um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus Fasendorf,**

ergeht an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Fasendorf-Mehltheuer gehören und aus denen Jagd ausgeübt werden darf, die herzliche Einladung mit folgender Tagesordnung:

1. Anpassung der Satzung der Jagdgenossenschaft.
2. Art und Bedingungen zum Abschluss des Jagdpachtvertrages.
3. Vergabe der Jagdpacht des Jagdgebietes Fasendorf-Mehltheuer.
4. Beschluss der Vergabe der Jagdpacht.
5. Entlastung des Vorstandes und Kassenbericht.
6. Wahl des neuen Vorstandes.
7. Schlusswort des neuen Vorsitzenden.

Nachtrag:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person, mit der Erteilung einer Vollmacht, vertreten lassen.

*Der Feuerwehr und Heimatverein Mehltheuer e.V.
wünscht allen Einwohnern für das Neue Jahr
Glück, Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.*

*Ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsmitglieder
den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr,
den Unterstützern durch Geld und Sachleistungen,
die sich auch im letzten Jahr wieder selbstlos eingesetzt haben.*

Unser Dorfleben gewinnt seine Stärke durch Eure Taten.



*Der Vorstand des
Feuerwehr und Heimatvereins Mehltheuer e.V.*

Herzliche Einladung

*Am Samstag den 16. Januar 2016, ab 17 Uhr
wollen wir im Park/neue Feuerwache
bei Glühwein und Roster das Neue Jahr feiern.*

*Wer seinen Weihnachtsbaum für das wärmende Feuer mitbringt,
erhält einen Glühwein gratis!*



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch !!!*

*Feuerwehr und Heimatverein
Mehltheuer e.V.*

**fotostudio
andreaswetzels**

Telefon: 0170 2436391 Terminvereinbarung
E-Mail: wetzelfoto@t-online.de telefonisch oder per
Gartenstraße 24 · 08539 Leubnitz E-Mail

**Passfotos, Porträts, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.**

NEU! www.luftbild-vogtland.de

Oberpirker sind sich einig: Keine Windräder



„Angesichts der Thematik hatte ich eine wesentlich stärkere Resonanz erwartet“, brachte Bürgermeister Achim Schulz am 10. Dezember in Oberpirk bei gerade einmal knapp 30 Teilnehmern der Bürgerversammlung zum Ausdruck. Eingeladen waren die Einwohner von Oberpirk und Unterpirk, um die Meinungen zur möglichen Errichtung von Windkraftanlagen (WKA) auf ihrer Flur zu ergründen. Auslöser war der Wunsch einer Reihe von ortsansässigen Grundstückseigentümern, die bereits Verträge vom Energieunternehmen zur Nutzung ihrer Flächen erhalten haben. Sie wollten die Anwohner anhören.

Das Unternehmen Energieversorgung Baden-Württemberg (EnBW) hatte zuvor eine Zusammenkunft der Eigentümer der für die Errichtung geeigneten Flächen organisiert, in der von der Aufstellung zweier WKA mit einer Nabenhöhe von 140 Metern gesprochen wurde. Als Vorzugsstandort gilt die Anhöhe zwischen Oberpirk, Mehltheuer, Bernsgrün und Unterpirk. Ein Teil davon betrifft größere Waldstücke.

Schulz stellte den Stand der Sache vor und verwies darauf, dass der Bau nur dann sicher vom Tisch sei, wenn kein Eigentümer seine Fläche zur Verfügung stellt. Bei den für die Nutzung gezahlten Summen sei das aber weniger wahrscheinlich. Uwe Schulz fragte: „Gibt es denn eine Abstimmung mit Thüringen? Es wäre doch bei einer Ablehnung denkbar, dass man nur 200 Meter weiter auf Thüringer Seite einen Partner findet, der auf seine Umwelt weniger Wert legt.“ Die Diskussion beschäftigte sich mit den für WKA ohne größere Abstandsregelungen sowie derzeit geltend verbundenen Problemen, ohne eine Lösung finden zu können. Alle mit der Technologie verbundenen – teilweise, wie der Infraschall, noch gar nicht untersuchten – Effekte wurden angerissen. Einzige Einigkeit wurde in der Ablehnung der Errichtung erzielt, der sich auch die anwesenden Grundeigentümer nicht verschlossen. Um sich mehr Gewicht bei der Ablehnung zu verschaffen, sollten alle Partner wie der Staatsforst, BUND, Nabu und andere Organisationen ins Boot geholt werden. Sandra Jahn aus Unterpirk sieht eine mögliche Lösung darin, den unterschritswilligen Eignern die für die Anwohner zu erwartenden Beeinträchtigungen in aller Deutlichkeit darzustellen, um sie von einer Verpachtung ihrer Flächen abzuhalten.

jpk

**Heizöl und Kohle
schon bestellt?**

REKORD

René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel

Heizöl · Diesel · Kohle · Containerdienst

☎ 036622 / 51869

DIE SG GRÜN-WEISS MEHLTHEUER INFORMIERT:

Im Januar fallen wichtige Vorentscheidungen

Ein Blick auf die Tabelle der 2. Bundesliga zeigt die brisante Situation in der sich unsere **erste Männermannschaft** befindet. Zwischen Medaillenrang drei und Platz acht (Abstiegsplatz) liegt nur ein Punkt. Will man die Klasse halten sind rein rechnerisch mindestens vier Siege in den acht ausstehenden Partien Pflicht. Also einfach die vier restlichen Heimspiele gewinnen, dann hätte man das Saisonziel erreicht. Aber der Haken an der Sache ist, dass auch die beiden souveränen Spitzenteams aus Rudolstadt und Markranstädt noch nach Mehltheuer kommen und die zu knacken erfordert mit Sicherheit Spitzenergebnisse aller Grün-Weißen. Daran haperte es in den letzten beiden Spielen doch erheblich. Aber es heißt ja auch, „neues Jahr – neues Glück“. Im Verein glauben wir fest daran, dass die Jungs das schaffen werden.

Drei Spiele am Stück, wie die Erste auch, muss die **2. Männermannschaft** im Januar bestreiten. Auch hier sagt die Tabelle klar aus was zu tun ist. Nach dem am 4. Advent hoffentlich das Heimspiel gegen die punktgleichen Elfelder gewonnen wurde, gilt es den Vorsprung ins Ziel zu tragen. Konzentrierte Leistungen sind vor allem in Werdau und in Plauen gefragt. Hier lauern die größten Gefahren. Aber auch das Derby im heimischen Holzfäller gegen den Mühltruffer SV verspricht viel Spannung und erfordert optimale Ergebnisse, um die Bahnen als Sieger zu verlassen. Steht Mehltheuer Ende Januar immer noch an der Tabellenspitze, dann sollte es mit dem erhofften Aufstieg klappen. So weit lehne ich mich schon mal, bei dann immer noch weiteren drei Spielen, aus dem Fenster.

Nach vier Niederlagen in Serie hat sich **die Dritte** in der Vogtlandliga einen ganz wichtigen Auswärtssieg als Weihnachtsgeschenk erspielt. Hinter den drei Spitzenteams wäre der jetzige Platz vier ein prima Einstand als Neuling in der höchsten Spielklasse des Kreisverbandes. Von den anderen vier Mannschaften aus der unteren Tabellenzone erwartet man in der Rückrunde drei zu Hause in Mehltheuer. Klingt von der Papierform her als eine machbare Aufgabe, aber auch im Kegeln gelten die alten Fußballweisheiten, wie: „Der Ball, besser die Kugel ist rund“ oder „Ein Spiel dauert (bei uns) 5 Stunden“ und da kann viel passieren.

Etwas Kopfzerbrechen bereitet uns die **Frauenmannschaft** in der Verbandsliga Sachsens. Nach zwei Siegen zu Beginn der Saison gilt es über die Feiertage eine Serie von 5 Niederlagen am Stück zu verdauen. Im Januar stehen zwei Heimspiele auf dem Spielplan. Hier muss endlich mal der Bock umgestoßen werden, sonst blickt man schon ganz tief in das gefürchtete Abstiegsloch. Mit großer Sicherheit werden am Ende wohl drei Teams absteigen müssen. Noch hat man alles in eigener Hand. Neben guten Leistungen, für die man selbst verantwortlich ist, wird hoffentlich auch das Glück wieder etwas mehr den grün-weißen Frauen zugewandt sein.

Lutz Frauendorf
1. Vorsitzender
SG GW Mehltheuer

Kegelergebnisse der SG Grün-Weiß der letzten Wochen (Stand vom: 13.12.2015):

2. Bundesliga Mitte/Ost:		6x120 Wurf - Duellwertung		
Dommitzscher KC 77	gegen	SG GW Mehltheuer	8 : 0	(Daniel Höring - 545)
TSV 90 Zwickau II	gegen	SG GW Mehltheuer	6 : 2	(Alexander Kelz - 589)

Bezirksliga: (5. Liga)		6x120 Wurf - Duellwertung		
KSV Hainichen 92	gegen	SG GW Mehltheuer II	2 : 6	(Stefan Krause - 554)
SG Neukirchen	gegen	SG GW Mehltheuer II	1 : 7	(Ronny Seidl - 554)

Vogtlandliga: (8. Liga)		5x120 Wurf - Duellwertung		
SG GW Mehltheuer III	gegen	SG Neptun Markneukirchen	1 : 6	(Christian Lorenz - 549)
TSG Rodewisch	gegen	SG GW Mehltheuer III	2 : 5	(Lutz Frauendorf - 566)

2. Kreisklasse: (11. Liga)		5x120 Wurf - Duellwertung		
SSV Bad Brambach	gegen	SG GW Mehltheuer IV	5 : 2	(Sven Ludwig - 503)
SG GW Mehltheuer IV	gegen	SG GW Mehltheuer V	5 : 2	(Sven Ludwig - 575)
SG GW Mehltheuer IV	gegen	Elsterberger KV 95 II	7 : 0	(Sven Ludwig - 571)

2. Kreisklasse: (11. Liga)		5x120 Wurf - Duellwertung		
SG MNO Plauen II	gegen	SG GW Mehltheuer V	6 : 1	(Stephan Schneider - 518)
SG GW Mehltheuer IV	gegen	SG GW Mehltheuer V	5 : 2	(Robin Gerbert - 528)

Verbandsliga Sachsen: (3. Liga)		6x120 Wurf - nach Kegelzahl		
SG GW Mehltheuer Frauen	gegen	Dresdner SV 1910	3231 : 3256	(Susi Rosenberger - 581)
KSV SaRi Hohenstein-E.	gegen	SG GW Mehltheuer Frauen	3056 : 2976	(Nicole Goller - 559)

Kreisliga: (7. Liga)		4x100 Wurf - nach Kegelzahl		
SG GW Mehltheuer Fr. II	gegen	KSV Plauen 04 II	1530 : 1586	(Doreen Mathiak - 469)

Tabellenendstände der Mannschaften der SG Grün-Weiß

2. Bundesliga Ost-Mitte Männer			
Duellsiege			
1.	SK Markranstädt	55	16 : 4
2.	ESV Lok Rudolstadt	54	16 : 4
3.	Dommitzscher KC 77	39	11 : 9
4.	SG GW Mehltheuer	39	11 : 9
5.	SV Leipzig 1910	43	10 : 10
6.	ATSV Freiberg	42	10 : 10
7.	SV Blau-Weiß Auma	41	10 : 10
8.	KTV Zeulenroda	41	10 : 10
9.	TSV 90 Zwickau II	26	4 : 16
10.	KSV 1991 Freital	20	2 : 18

2. Kreiskl. PL / Elstertal Männer			
Duellsiege			
1.	Mühltruffer SV II	35,5	12 : 2
2.	SSV Bad Brambach	31	10 : 4
3.	SG MNO Plauen II	22	6 : 8
4.	SG GW Mehltheuer V	21,5	6 : 8
5.	SG GW Mehltheuer IV	29	6 : 10
6.	Elsterberger KV 95 II	15	4 : 12

Verbandsliga Sachsen Frauen			
Kegelschnitt			
1.	KSV SaRi Hohenstein-E.	3037	14 : 2
2.	Hohnstädter SV	3187	12 : 4
3.	Dresdner SV 1910	3153	12 : 4
4.	Chemnitzer SV Siegmars	3140	12 : 4
5.	KSV Grüna	3015	6 : 10
6.	SG GW Mehltheuer	3160	4 : 10
7.	ESV Dresden	2946	2 : 14
8.	SSV Planeta Radebeul	2957	0 : 14

Vogtlandliga Männer			
Duellsiege			
1.	SG Neptun Markneuk.	38	12 : 2
2.	KV Neustadt	35	12 : 2
3.	KSV Schwarzh. mühle	33	12 : 2
4.	SG GW Mehltheuer III	20	6 : 8
5.	KV BW Oberlauterbach	20	4 : 10
6.	TSV Weischlitz	18	4 : 10
7.	SG Neundorf	16	4 : 10
8.	TSG Rodewisch	16	2 : 12

Kreisliga PL / Elstertal Frauen			
Kegelschnitt			
1.	Elsterberger KV	1613	12 : 0
2.	1.FC Wacker Plauen	1544	8 : 4
3.	KSV Plauen 04 II	1584	7 : 5
4.	SG GW Mehltheuer II	1521	6 : 6
5.	SG Straßberg	1512	5 : 7
6.	Post SV Plauen	1494	4 : 8
7.	SG Straßberg II	1410	0 : 12

Bezirksliga Chemnitz Männer			
Duellsiege			
1.	SG GW Mehltheuer II	50,5	16 : 2
2.	TV Ellefeld	45,5	16 : 2
3.	SV Rot-Weiß Werdau	38,5	11 : 7
4.	SG Neukirchen	38,5	10 : 8
5.	Mühltruffer SV	37,5	8 : 10
6.	KSV Plauen 04	31,5	7 : 9
7.	KSV Hainichen 92	32,5	6 : 12
8.	TSV Geyer	28	4 : 14
9.	TSV Flöha 1848	17,5	2 : 16

Vorschau auf die Spiele der Grün-Weißen:

2. Bundesliga Ost/Mitte:

09.01. 13.00 Mehltheuer Männer I gegen KSV 1991 Freital
 16.01. 13.00 KTV Zeulenroda gegen Mehltheuer Männer I
 23.01. 13.00 Mehltheuer Männer I gegen SK Markranstädt 1990

Bezirksliga: (5. Liga)

10.01. 09.00 SV Rot-Weiß Werdau gegen Mehltheuer Männer II
 17.01. 09.00 Mehltheuer Männer II gegen Mühltruffer SV
 24.01. 09.00 KSV Plauen 04 gegen Mehltheuer Männer II

Vogtlandliga: (8. Liga)

16.01. 13.00 Mehltheuer Männer III gegen SG Neundorf

2. Kreisklasse: (11. Liga)

16.01. 13.00 Mühltruffer SV II gegen Mehltheuer Männer IV

2. Kreisklasse: (11. Liga)

16.01. 13.00 Mehltheuer Männer V gegen SSV Bad Brambach

Verbandsliga Sachsen: (3. Liga)

10.01. 09:15 Mehltheuer Frauen I gegen ESV Dresden
 17.01. 09:15 Mehltheuer Frauen I gegen CSV Siegmars 48

Kreisliga: (7. Liga)

16.01. 13.00 Post SV Plauen gegen Mehltheuer Frauen II



"Zum Kühlen Morgen"

Sonntag: 7.2.2016 bis 15.00 Uhr geöffnet
Betriebsferien: 8. - 26. Februar 2016

Viel Glück im neuen Jahr.

08548 Fröbersgrün
 Tel./Fax: 037431/86873 • E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de
www.landgasthof-syrau.de



Sonny's Tattoos
Tattoo & Piercing

Ich fertige auch Zeichnungen für Tattoos nach Kundenwünschen.

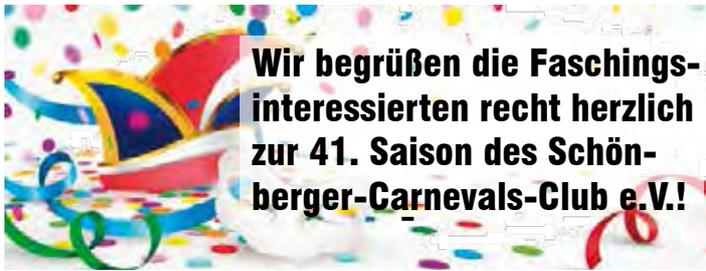
Inh. Sonja Schaarschmidt | Oberpirker Str. 28 b | Drochaus
 Tel: 037431/4192 | www.sonnystattoos.de zwischen
Schleiz und
Plauen

Spielpunkt

Offenes Freizeitangebot des Kinderland Plauen e.V.

Im Januar finden keine Termine des Kinderlandes statt.

Kinderland Plauen e.V. | Anton-Kraus-Straße 31 | 08529 Plauen
 Handy: 0176 42097359 | e-mail: kinderland_plauen@yahoo.de



Wir begrüßen die Faschingsinteressierten recht herzlich zur 41. Saison des Schönberger-Carnevals-Club e.V.!

Alle aktiven Vereinsmitglieder und Helfer stecken voller Elan in den Vorbereitungen für die Faschingsveranstaltungen. Soll es doch auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches und lustiges Programm geben.

Zur Erinnerung an die 2016er Saison wird es wieder einen unserer selbst entworfenen und gefertigten Orden geben. Jedes Stück wird von Hand gegossen und bemalt – ein Unikat!

Wie es eine schöne Tradition ist, gibt es den Orden nicht nur für Akteure und Helfer. Einige der limitierten Exemplare werden auch an unsere Gönner und Förderer verliehen.

Lasst euch überraschen, was das diesjährige Programm an Sketchen, Tanz und Unterhaltung zu bieten hat.

Bei allen Veranstaltungen ist wie immer bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Natürlich bieten wir auch in diesem Jahr wieder für die begehrten Karten eine Hotline zum Vorverkauf an. Wer ganz sicher gehen möchte, der bestellt seine Karten bei Auto-Spranger in Waldfrieden unter der Nummer 036645/22336 oder per E-Mail über karten@scc-fasching.de. Wer das Risiko liebt, der kann natürlich seine Karten auch an der Abendkasse kaufen, jedoch nur solange noch Platz ist.

Unsere Termine können Sie dem Plakat auf dieser Seite entnehmen.

Wir freuen uns auf eine tolle, gesellige Stimmung im Bürgerhaus und verbleiben mit dem Schlachtruf

SCC olé!

Rabimmel, Rabammel, Rabummel, beim SCC ist Rummel.

Freitag, 29. Januar 2016

ab 21:30 Uhr - bad taste reloaded -

Sonntag, 31. Januar 2016

14:30 Uhr laden wir bei Kaffee und Pfannkuchen zum Seniorenfasching in das Bürgerhaus ein.

Samstag, 06. Februar 2016

20:00 Uhr: Beginn der alljährlichen Prunksitzung mit anschließendem Tanz .

Sonntag, 07. Februar 2016

Die große Kindersause beginnt um 15:00 Uhr mit viel Spiel, Spaß und Süßem.

Samstag, 13. Februar 2016

20:00 Uhr beginnt unsere 2. Prunksitzung für alle die noch nicht genug bekommen haben.



Musikerstammtisch im Bürgerhaus Schönberg

An alle Musiker unter Euch – am 8. Januar gibt's in Schönberg im Bürgerhaus den elften Rosenbacher Musikerstammtisch für geübte Musiker und die, die es werden wollen. Kommt vorbei und tauscht Eure Tipps und Tricks aus, lernt neue Sachen und zeigt, was ihr schon drauf habt. Wir freuen uns auf Euch!

Matthias Knetsch
SCC Schönberg

Jeden 1. Freitag im Monat im Bürgerhaus Schönberg.

ZIMMEREI & HOLZBAU
Gert Schumann

Dachstuhlarbeiten – Treppenbau – Altbausanierung
Innenausbau – Carports – Wandverkleidung – Zaunbau
– Laminatverlegung – Montagearbeiten – Dielungen

08525 Plauen/Kauschwitz	0 37 41 / 52 14 98
Syrauer Straße 14a	01 72 / 99 84 86 3

W & S Reinigungs GmbH

Hauptstraße 2 • 08548 Syrau

Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

Buchreihe

Renate Wolfram
"Die Mittwocher"
R. G. Fischer Verlag INTERBOOKS
Folge 5



Die Männer sehen einer aufwirbelnden Staubwolke nach, die das Motorrad des Vorsitzenden hinter sich lässt. Er fährt in Richtung Offenstall, der hell erleuchtet ist. Huster holt weit aus mit seinem Arm und klopft Enno derb auf den Rücken. "Ähnlich wie in Russland die Kolchose, so erklärten uns die Aufschneider aus der Stadt, "so sollte es auch bei uns werden." Georg holt tief Luft. Mit erregter Stimme sagt er: "Die Aufschneider aus der Stadt mit ihren blanken Aktentaschen und feinen Anzügen....als die auf unsere Höfe kamen und unseren selbst gemachten Eierlikör wegsoffen..." Er lacht bitter, als er das sagt. "Das kann ich nie verwinden", flechtet Huster sich ins Gespräch ein. Sein Atem geht schwer. "Auch für dich einen Verdauer?", fragt Paul und sieht Huster mitleidig an. Der nickt wortlos. Enno bläst laut Luft aus. Seine hellen Augen blitzen unter buschigen Augenbrauen hervor, als ob er gerade einen Schatz entdeckt hätte. Sein Bauch, der wie eine große Kugel auf seinen Rippen sitzt, kommt in Bewegung. Neugierig staunen die Männer zu ihm hinüber. Die beiden Daumen fassen in den Armausschnitt seiner Weste. Die Männer machen angestrengte Gesichter. "Wolltet ihr denn ewig Ackerfurchen ziehen, das Getreide mit dem Haugerüst abhauen, Mist auf den Feldern ausbringen, Jauche fahren?". Willy lacht bitter auf und reagiert auf Georgs enttäushtes Zunicken. Dann steht Georg auf und setzt seinen Bierkrug mit einem lauten Knall auf die Tischplatte. Ennos Hände fallen erschrocken nach unten. Willy beißt die Spitze seiner Zigarre ab und spuckt sie auf den Rasen. "Die haben uns alles, was wir hatten, abgenommen", donnert Georgs Stimme. "Ist schon gut. Brüllst mich an wie deine Alte auf dem Acker!". Georg zieht die Stirn faltig zusammen. Die schmalen Lippen ziehen sich zitternd nach unten. "Du greifst mich hart an!", brüllt Enno plötzlich los, zieht die Augenbrauen grimmig zusammen. "Du hast in deinem Leben noch kein Sensenblatt ordentlich gedengelt." Georg hebt seine Stimme an: "Dazu kamst du immer zu mir." "Hattest selbst Bammel, keiner wusste, ob das mit der Kolchose so funktioniert, und willst uns jetzt schlaumachen", stößt Huster aufgebracht hervor. "Bis zu hundert Milchkühe werden jetzt in einer Stunde gemolken", ereifert sich Enno, steht auf und schnäuzt sich auf den Rasen. "Das Melkhaus ist so sauber wie Emmys gute Stube", gurgelt er. Zwischen Daumen und Zeigefinger hält er eine Juwel, die er hastig zum Mund fährt. Nach zwei kräftigen Zügen bläst er Zigarettenqualm über die leeren Teller der Mittwocher. Ennos derbe Hand fällt Willy auf die Schulter, dass die dünnen Enden seines Bartes wackeln. "Da kannst du nicht mit Miststiefeln rein", versucht er zu scherzen. "Hygienebekleidung", warnt sein Finger, der wichtiguerisch in die Höhe geht. "Und dann werden noch Duschen eingebaut". "Duschen" öffnet Huster ihn nach und knallt seine halb angerauchte Pfeife in den Aschenbecher. "Du bist ein Quatscher!". Seine Stimme schnappt empfindlich in die Höhe. Er bläst Luft aus und spuckt seitlich ins Gras. Noch bevor Willy etwas sagen kann, fällt ihm Franz ins Wort. Willys Gedanken gehen zurück ins letzte Jahr. Die Quelle, die durch seine Holzweise fließt, führt nur noch spärlich Wasser. Die Kühe der Genossenschaft weiden seit kurzem dort. Willy versetzt seitdem eigenmächtig Weidepfähle. Er achtet darauf, dass die Quelle nicht zu getrampelt wird. Solange er denken kann, fließt die Quelle vom Wald des Zehbauern bergab durch seine Wiese. Schleift und wäscht Steine einige Menschenleben lang. "Niemand, auch nicht die Kühe der Genossenschaft sollen daran etwas ändern", sagte er zu Emmy.

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierbesitzer,
 bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2016 ist der **01.01.2016**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2015 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis Anfang 2016 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unseren Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.



Sächsische Tierseuchenkasse
 Anstalt des öffentlichen Rechts
 Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
 Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
 E-Mail: info@tsk-sachsen.de
 Internet: www.tsk-sachsen.de

*Ihr Ansprechpartner in Sachen:
 Druck, Werbung, Mailings ...*



Printhouse Colour Concept

Inhaber Helko Grimm

Syrauer Straße 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz

Tel.: 0 37 41/59 88 38 • Fax: 0 37 41/59 88 37

E-Mail: helko.grimm@pccweb.de



Nachrichten aus Syrau

Frohes neues Jahr!

Die Zeit vor Weihnachten waren wir die ersten drei Adventssonntage unterwegs. Am ersten Advent traten wir in der Syrauer Kirche auf. Gemeinsam mit den Posaunen- und Kirchenchor Syrau gestalteten wir die Adventsmusik im Kerzenschein.

Am 2. Advent traten wir gemeinsam mit dem Kirchenchor Kauschwitz zur Rentner-Weihnachtsfeier auf. Dort gestalteten wir der 2. Teil dieser Feier mit einer Auswahl unserer Weihnachtslieder.

Schließlich haben wir am dritten Advent gemeinsam mit dem Feuerwehrverein Syrau den Weihnachtsmarkt ausgerichtet. Das Glück des Tüchtigen hatten wir beim Wetter. Es war zwar kein Winterwetter, aber es hatte aufgehört zu regnen.



Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei unseren Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken.

Frank Wunderlich
Männergesangsverein Harmonie Syrau 1902 e.V.

Ein Dankeschön an die Sponsoren

Dank der zahlreichen Sponsoren konnte den Syrauer Rentnern am 06.12.2015 eine inhaltsreiche Weihnachtsfeier geboten werden. Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch den Bürgermeister spielte der Posaunenchor Syrau vor allem Lieder zum Mitsingen. Brigitte Thomser, die für die krankheitsbedingte Absage der KiTa Märchenwald einsprang, trug Geschichten aus dem Alltag früherer Zeiten vor. Nach dem Kaffeetrinken und einer mit vielen schönen Geschenken versehenen Tombola begann der zweite Teil der Weihnachtsfeier. Dieser wurde vom Kirchenchor aus Kauschwitz und dem einheimischen Männergesangsverein, jeweils unter Leitung von Sebastian Herda, gestaltet. Im Anschluss gab es quasi zum Abschied Sauerbraten mit Klos aus dem Cafe Syrau.



Ein Dank auch an Frau Schmidt von der KiTa Märchenwald, der die Absage keine Ruhe lies. Es wäre schön, wenn wir dieses Jahr einen neuen Anlauf wagen.

Der Vorstand
Dorfclub Syrau e.V.

PS.: Höhlenfest vom 12. bis 14. August 2016

Tannenbaumverbrennen am Syrauer Wasserturm

05. Februar 2016
um 19 Uhr



1 Tannenbaum =
1 Glühwein
Anstelle von Glühwein
auch Kinderpunsch oder
Tee möglich
Mit 9 Glühwein pro Familie

Wer am 05. Februar 2016 keine Zeit hat oder seinen Tannenbaum früher abgeben möchte, kann dies am 16. Januar 2016 von 10 bis 11 Uhr tun. Zu diesen Zeiten gibt es am Wasserturm einen Ansprechpartner, der die Gutscheine für den Glühwein ausreicht.

Dorfclub Syrau e.V.

Brennstoffe
Inh. Olaf Nagler **nagler**
Bahnhofstr. 29 · 08538 Reuth/Vogtl.



10 kg Holzbrikett 1,85€
25 kg Rekord 5,99€

Preise ab Lager
solange Vorrat reicht

037435/ 5303

An alle Mitglieder des SC Syrau

Der Vorstand des SC Syrau teilt mit, dass die bisher jährlich zum 01.04. fälligen Mitgliedsbeiträge **ab 2016 halbjährlich** zum **01.02.** und **01.08.** zu entrichten sind. Wir bitten Sie, dies bei der Zahlung des Beitrages zu beachten.

Mitglieder, die uns ihr Einverständnis zum Einzug der Mitgliedsbeiträge per Lastschrift gegeben haben, möchten wir darauf hinweisen, dass diese zum 01.02. und 01.08. vom Konto abgebucht werden.

Um entsprechende Deckung wird gebeten.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie sich jederzeit an den Vorstand wenden.



Neujahrsgriße

*Spannend war das alte Jahr alle Zeit –
nun sind wir für das neue Jahr bereit.*

*Wir nehmen uns immer so vieles vor,
hoffentlich wird es nicht ein Eigentor.*

Eines ist dem Vorstand klar,

nur gemeinsam werden unsere Träume wahr.

*Bitte helft uns auch im Neuen Jahr,
dass es noch besser wird, als es das Alte war.*

F-Junioren holen Kreismeistertitel im Futsal

Die kleinen Drachen konnten sich zur Endrunde der Hallenkreismeisterschaft in Reichenbach gegen die Konkurrenz durchsetzen. So verwies man den Reichenbacher FC, Wernitzgrün, Morgenröthe-Rautenkranz, die SpG Neustadt/Grünbach-Falkenstein und den Leubnitzer SV auf die Plätze. Ab diesem Jahr finden alle offiziellen Hallenwettbewerbe im Futsal statt. Hierbei wird mit einem kleineren, sprunggedämpften Ball auf Handballtore gespielt. Auch die Regeln sind etwas anders und sollen das Spiel schneller machen. Futsal ist die international anerkannte Variante von Hallenfußball.

Michael Thomas

Zur Mannschaft gehören:

Konrad Schicker,
Michel Grünitz,
Tobias Eichhorn,
Hannes Hocke
(stehend von links),
Yannick Fitza,
Alan Schwab,
Fynn Preßler (knieend von links)
und
Torhüter Jonas Drechsler.



Herzlichen Glückwunsch!

Sc Syrau 1919 e.V.

Abteilung Tischtennis



Einladung und Ausschreibung zum

Tischtennis-Nichtaktiven Turnier

Veranstalter: SC Syrau 1919, Abteilung Tischtennis
Wann: Samstag, 30.01.2016, 14.00 Uhr
Wo: Turnhalle Syrau, Schulstraße 4c
Spielberechtigung: Jeder der in den letzten zwei Jahren an keinem offiziellen (Tischtennis-) Wettbewerb teilgenommen hat.

Meldung: bis spätestens 15 Minuten vor Turnierbeginn

Turnierleitung: Eberhard Müller

Startgeld: 3,00 € pro Teilnehmer

Ehrungen: Urkunden und Sachpreise

Sonstiges: Turnschuhe und TT-Schläger sind mitzubringen !!!

Imbiss und Getränke stehen bereit !!!

SC Syrau 1919
Abteilung Tischtennis



Die Kinder und Übungsleiter des Bambini Freizeitsports des SC Syrau freuen sich über Gymnastikbälle, Springseile, Rollbretter, Igelbälle und viele kleine Weihnachtsüberraschungen, welche von unserem Weihnachtsmann übergeben wurden. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei der Sparkasse Vogtland, AOK Plus Sachsen, Injoy Syrau, Familie Heike Friedrich und Marianne Wilfert bedanken. Vielen Dank!

Katrin Seifert, SC Syrau



Die Leichtathleten des SC Syrau bekamen einen Geldsegen von 500 Euro von der Sparkasse Syrau. Übergeben wurde es von Ilka Meyer von der Sparkasse Syrau an Alexander Kuhn. Der SC Syrau bedankt sich ganz herzlich.

Jens Mannig

Historisches aus Syrau

Gesuch um Schankgenehmigung mit Unterstützung der in Syrau ansässigen Vereine: Syrau, den 12. Februar 1909



An die Königl. Amtshauptmannschaft Plauen!

Ich ergebe mich Unterzeichneter, beabsichtige in den von mir bewirtschafteten "Cafe Central" in Syrau Haus Nr. 68B ein Restaurant zu errichten und bitte die geehrte Königl. Amtshauptmannschaft um deren Genehmigung mit der Begründung: Trotzdem im Orte 4 Schanklokale sind, fehlt es doch für Vereine an den nötigen Räumlichkeiten, da wir in Syrau 8 Vereine haben was auch die beiliegenden Unterschriften beweisen. Das Gebäude ist erst vor 3 Jahren errichtet und gleich für solche Zwecke vorgesehen. Ich habe 5 Jahre Contract, es ist aber nicht möglich zu verkommen, denn die Wochentage sieht man keinen Menschen. Nur an den Sonntagen ist jetzt etwas Betrieb. Wie der Königl. Amtshauptmannschaft bekannt sein dürfte, wird Syrau von vielen Ausflüglern aufgesucht und haben die Familien den Kaffee eingenommen, kommt immer die Frage jetzt ein Glas Bier, was aber leider nicht zu haben ist. Ich bin in Plauen geboren und erzogen, habe später als Kellner gelernt und viele Jahre in Plauen sowie ausserhalb in Stellung gearbeitet. Sollte die geehrte Amtshauptmannschaft mich gütigst berücksichtigen so wird mein eifriges Bestreben sein, dass dieses Lokal stets den Verhältnissen entspricht und einen guten Ruf erhält. Einen gütigen Bescheid gewärtig sein zeichnet Hochachtungsvoll Paul Wittmann
Kenntniss genommen: Syrau, den 12. Februar 1909 Dehmel
Gemeinde Vorstand

Anbei stehen die im Gesuch erwähnten Unterschriften: Otto Zeh, Vors. des Geflügelzüchter Verein zu Syrau; Robert Meißner, Vors. des Turnverein "Jahn" in Syrau; Max Hempel, Vors. des Jugendverein Syrau; Gustav Gebhardt, Vors. des Männergesangverein "Liederkrantz" Syrau; Ferdinand Walther, Vors. des Militärverein Syrau; Gustav Heinze, Vors. des Landwirtschaft Verein Syrau; Otto Schmidt, Vors. des Männergesangverein "Harmonie" Syrau; Paul Müller, Vors. des Sparverein Syrau;
(Akte über Schankwirtschaftsbetrieb "Cafe Central" 1906 - 1940)

Ortschronist:
Frank Wunderlich

Märchenbühne im Syrauer Höhlenheim

Geld verdienen wollen die Sänger des Männergesangvereins Syrau mit ihren Künsten nicht, sonst würden sie sich als reine Männertruppe wohl darauf verlegen, sich als Laienschauspieler zu verdingen. Ihr mimisches Talent stellten sie am Sonntag, den 13. Dezember zum x-ten Male auf der Bühne des Höhlenheims unter Beweis: Diesmal musste „Schneeweißchen und Rosenrot“ ihrer Improvisationskunst dienen. Damit wichen sie der in der letzten Zeit geübten Praxis zwar ein wenig aus – in der es stets darum ging, vor allem den Erwachsenen verständliche Kunst zu bieten. Jetzt waren wieder einmal die Kinder dran, die sich vielleicht erinnern konnten, das Märchen von den Schwestern, dem bösen Zwerg und dem treuen Bär schon einmal vorgelesen bekommen zu haben.



Und wenn sie nicht gestorben sind ... (von links): Bär (Sven Schuster), Schneeweißchen (Peer Wunderlich), Prinz (René Dietrich), Rosenrot (Roland Jahn), Mutter (Frank Wunderlich) und vorn der Zwerg (Jens Mantel) als Darsteller zum 2015er Weihnachtsmarkt

Dabei wurde die Bühne am Nachmittag schon zum zweiten Mal Mittelpunkt des Weihnachtsmarktes: Die Kita hatte ihre mittlere Gruppe unter Leitung von Steffi Nürnberger delegiert, das große und kleine Publikum zu unterhalten. Und die Einstudierungen von Steffi Nürnberger brachten die Kinder in der Weihnachtsbäckerei oder beim Bratäpfelbacken so richtig in Schwung, ihren Bewegungsdrang auszuleben.



Draußen bemühten sich indes die Betreiber der Stände Roster, Glühwein, die mittlerweile allgegenwärtige Müllerburschensuppe und so Diverses für das Fest den Besuchern anzupreisen und auch der Weihnachtsmann hatte mit seinem Engel alle Hände voll zu tun, die Habseligkeiten aus dem Geschenkesack an kleinere oder auch schon größere Kinder unter die Leute zu bringen. Das dabei die Kleinsten eher furchtsam, wenn nicht sogar apathisch dem Rotkittel begegneten, dürfte sich mit Sicherheit in den nächsten Jahren ihrer Weihnachtsmarktbesuche rasch ändern. jpk

Neues Recht auf unseren Straßen

Kurzes Drängeln reicht

Eine Abstandsunterschreitung kann bereits dann als Verkehrsordnungswidrigkeit geahndet werden, wenn ein Autofahrer nur kurz den in der Bußgeldvorschrift genannten Abstand unterschritten hat. Ihm muss als nicht ein zu dichtes Auffahren über mehrere hundert Meter nachgewiesen werden. Das Oberlandesgericht Hamm bestätigte deshalb eine Entscheidung, in der es um eine Fahrt mit einer Geschwindigkeit von 124 km/h ging, die einen Anstand von 62 Metern erforderlich gemacht hätte. Der Fahrer befand sich aber nur 17 Meter hinter dem vorderen Fahrzeug. 160 € Geldbuße und ein Monat Fahrverbot waren die Folge. Der Verkehrssünder hatte argumentiert, seine Abstandsunterschreitung könne nur dann mit einem Bußgeld belegt werden, wenn sie über eine Strecke von mindestens 140 Metern oder über 3 Sekunden vorliege. Damit hatte er keinen Erfolg. Nur, wenn die Umstände strittig sind, etwa bei einer raschen Veränderung der Verkehrssituation (Abbremsen oder Spurwechsel eines anderen Verkehrsteilnehmers) kommt es darauf an, dass das Verhalten des Betroffenen per Videoaufzeichnung über eine gewisse Distanz oder eine entsprechende Dauer nachgewiesen werden kann.

Haftung bei einem Spurwechsel

Wer haftet für einen Verkehrsunfall, wenn ein Lkw-Fahrer auf der Autobahn auf die Überholspur wechselt und dort ein nachfolgendes Fahrzeug wegen überhöhter Geschwindigkeit auffährt? Grundsätzlich spricht bei einem Auffahrunfall der Beweis des ersten Anscheins für ein Verschulden des auffahrenden Kraftfahrers: Wer auffährt, hat meistens Schuld. Der Beweis des ersten Anscheins erlaubt, bei typischen Abläufen auf allgemeine Erfahrungssätze zurückzugreifen, ohne dass Ursache oder Verschulden konkret festgelegt werden müssen. Deshalb funktioniert er auch nur bei gewöhnlichen Unfällen, nicht aber bei atypischen Abläufen. Zu diesen zählt beispielsweise ein Verkehrsunfall kurz nach einem Spurwechsel. Ein Spurwechsel muss stets so vollzogen werden, dass er anderen Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet. Dies erfordert eine Erhebliche gesteigerte Sorgfalt. Kommt es beim oder unmittelbar nach dem Spurwechsel zu einem Auffahrunfall auf der Überholspur, spricht der erste Anschein für einen Fehler des Spurwechslers, der nach dem Ausscheren zu langsam gewesen sein kann. Er muss nach § 18 Abs. 1 des Straßenverkehrsgesetzes für den Schaden haften, falls er die Vermutung, er habe sich sorgfaltswidrig verhalten, nicht widerlegen kann. Wer auf Autobahnen ohne Tempolimit die Richtgeschwindigkeit von 130 km/h überschreitet, muss sich allerdings trotz des Fahrfehlers eines Spurwechslers eine Mithaftung anrechnen lassen. Die richtet sich danach, wie hoch die Überschreitung war und wie sehr der Spurwechsler von dem heranrasenden Fahrzeug überrascht wurde. So kamen Gerichte schon zu einem Mitverschuldensanteil von rund 20 %, wenn das nachfolgende Fahrzeug 160 km/h fährt. (ir/ag)

Ist längeres Mittelspurfahren verkehrswidrig?

Grundsätzlich erlaubt der Gesetzgeber, auf einer Dreispurigen Autobahn den mittleren Fahrstreifen zum Überholen von langsameren Fahrzeugen zu benutzen. Ist es dann Pflicht, sofort wieder rechts einzuscheren? Nicht unbedingt: Laut § 7 Abs. 3c der StVO dürfen Autofahrer länger auf der Mittelspur der Autobahn verweilen, wenn rechts „hin und wieder“ langsame Fahrzeuge unterwegs sind. Andernfalls greift selbstverständlich das allgemeine Rechtsfahrgebot. Die genannte Ausnahme von dieser Vorschrift soll das Risiko reduzieren, das von allzu häufigen Spurwechseln ausgehen kann. Was jedoch versteht der Gesetzgeber unter „hin und wieder“? Diese Frage hat das PLG Düsseldorf so beantwortet: Wenn ein Fahrer nach einem Überholvorgang mindestens 20 Sekunden mit gleicher Geschwindigkeit auf der rechts Spur weiterfahren kann, muss er wieder dorthin wechseln. Das bedeutet, dass ein Autofahrer sich nicht in die kleinste Lücke in der Fahrzeugkette auf dem rechten von drei Autobahnstreifen hineinquetschen muss. Er darf durch sein Verbleiben auf der Mittelspur aber auch nicht andere Verkehrsteilnehmer behindern oder gar gefährden. OLG Düsseldorf

Selber schuld:

Ein Autofahrer, der wegen eines Verkehrsstaus auf dem Seitenstreifen einer Bundesautobahn überholt und dadurch einen Unfall verursacht, haftet für diesen allein. Der Fahrer hat nicht nur den Seitenstreifen der Autobahn verbotswidrig genutzt, sondern auch rechts überholt, was nach der StVO unzulässig ist.

AG Recklinghausen

Anmerkung der Fahrschule: Was erlaubt ist, bei Stau auf dem sogenannten Verzögerungsstreifen vorsichtig an den Fahrzeugen vorbeizufahren.

Gefahren beim Überqueren einer Bahnanlage sind bekannt

Ein Bahnbetreiber muss auf Gefahren an einem Bahnübergang nicht extra hinweisen. Jedem Verkehrsteilnehmer müssen diese beim Überqueren von Schienen bekannt sein. Wie die Deutsche Anwaltshotline berichtet, war eine Fahrradfahrerin auf einem Bahnübergang gestürzt. Dieser verlief in einem spitzen Winkel zur Straße, so dass die Frau mit dem Reifen in eine der Spurrillen abrutschte. Sie machte die ungewöhnliche Breite der Rillen für ihren Sturz verantwortlich und forderte Schmerzensgeld. Der Gleisübergang sei mangelfrei und für jeden Verkehrsteilnehmer schon von Weitem als Gefahrenquelle erkennbar, hielt das Unternehmen dem entgegen. Das OLG Naumburg lehnte die Klage der Radfahrerin ab. Der Bahnbetreiber sei seiner Verkehrssicherungspflicht ausreichend nachgekommen, da der Bahnübergang beschildert gewesen sei. Eine zusätzliche Warnung sei nicht notwendig gewesen, denn die Fahrweise müsse immer den Straßenverkehrsverhältnissen entsprechend angepasst werden. Jedem Verkehrsteilnehmer müsse bekannt sein, dass sich aus Zugschienen besonders für Zweiradfahrer Gefahren ergeben können. Im vorliegenden Fall hatte die Frau zur Not absteigen und schieben müssen, um einen Sturz zu vermeiden, heißt es im Urteil. OLG Naumburg

**Bricht der erste Morgen des neuen Jahres an,
so erscheint der Himmel nicht anders als am Tag zuvor,
aber doch ist einem seltsam frisch zu Mute. (Y. Kenkö)**

**Gesundheit und Glück im Jahr 2016
wünscht Ihnen
Ihre Fahrschule Syrau**

Mundartliches Wörterbuch

Sieglinde Röhn:

„Mundartliches aus dem Vogtland“

Der Gebrauch der vogtländischen Mundart wird immer seltener. Im ländlichen Raum kommen mundartliche Wörter vor allem bei älteren Leuten im täglichen Sprachgebrauch noch vor. Da immer mehr Menschen in anderen Regionen Arbeit finden, wird der vogtländische Dialekt nach und nach verdrängt. Deshalb hat Frau Sieglinde Röhn mundartliche Wörter und Ausdrücke aus dem Kernvogtländischen gesammelt und aufgeschrieben.



Mundartliches aus dem Vogtland
Sieglinde Röhn

8,90 €

erhältlich beim Verlag:

PCC (Printhouse Colour Concept) - Inhaber: Helko Grimm
Syrauer Straße 5 | 08525 Plauen-Kauschwitz
Tel.: 03741 / 598838 | E-Mail: helko.grimm@pccweb.de



Nachrichten aus Leubnitz

Rassegeflügel präsentierte sich Ausstellern und Besuchern



Der Kreisverband trifft mit seiner Wahl, Leubnitz als Austragungsort der Rassegeflügel-schau auszusuchen, mehr oder weniger ins Schwarze. Mehr, weil die Veranstaltung durch die Zahl der Helfer und den Raum der ehemaligen Turnhalle einen würdigen Rahmen bildet. Rolf Zehmisch (noch 86) und im Rodauer Verein organisiert: „Ich komme in einigen Ausstellungen herum und kann ohne Neid sagen, dass die Leubnitzer ihre Ausstellungen im Unterschied zu anderen immer bestens gestalten.“ Er ist seit klein auf mit der Zucht von Tauben beschäftigt und stellte in diesem Jahr Luxtauben, weißschwingig, rot- bzw. gelb-weißgeschuppt aus. Weniger, weil sich

die Zahl der Besucher an beiden Tagen trotz der guten Präsentation nicht positiv entwickelt, wie Ausstellungsleiter Christoph Blei sagt. Zieht man die 82 Aussteller ab, verbleiben an beiden Tagen etwas mehr als 150.

Der Kampf um Preise und Pokale wird immer schon vor der Öffnung für das Publikum durch die Preisrichter entschieden, denen die Entscheidungen bei der wachsenden Dichte bestens ausgestatteter Tiere oft nicht leicht fallen dürfte. Gingen die Kreismeister bei den Wasser- und Hühner- nach Syrau, Plauen und Toberitz, holten sie die Taubenzüchter nach Neuensalz und Leubnitz. Hervorzuheben ist der Deutsche Meistertitel von Karsten Michaelis aus Leubnitz, mit dem er von der 118. Lipsia-Bundesschau Leipzig 2015 erst letztes Wochenende zurückkehrte. Seine Vogtländischen Weißkopf-Trommeltauben schwarz waren nicht zu schlagen. Kreisvereinsmeister bleibt auch 2015 der Kleintierzuchtverein Leubnitz und Umgebung. Hinter ihm rückte Syrau vor Mühltroff auf Platz 2. Die bei den Kreis-schauen einzige zu vergebende Bundesplakette ging in diesem Jahr für seine dunkelbronzeschil dig gesäumten Deutschen Modeneser Gazzi an Uwe Weiß aus Neuensalz. Unter den Jugendlichen Züchtern wurde erstmals Nicko Mieth (noch 10) aus Fröbersgrün Kreismeister mit seiner Kollektion weißer Mittelhäuser. Die Zucht hat er sich bei Vater Heiko Frisch abgeschaut, der ebenfalls ausstellte: „Ich habe mich schon lange für das Züchten interessiert und vieles abgeschaut, aber erst seit einem Jahr habe ich eigene Tiere, um die ich mich auf kümmerge“, sagt der Junior. Und der Senior fügt hinzu: „Die Sache kam eigentlich dadurch ins Rollen, als Nicko mich fragte, wie alt ich denn gewesen sei, als ich mit der Zucht begonnen habe. Da musste ich ihm antworten, na, so ungefähr in deinem Alter. Da hab´ ich ihm ein Paar Tiere in Pflege gegeben.“

Kitakinder erfreuen Leubnitzer Senioren



Am Nachmittag des 8. Dezembers zog in den „Grünen Baum“ Leubnitz vorweihnachtliche Stimmung ein. Der Dorfclub hatte den Saal für die Seniorenweihnachtsfeier angemietet und auch die Bewirtung der knapp 50 Gäste übernommen. Kaffee und Stollen waren ebenso reichlich vorhanden wie der Glühwein. Der Auftritt einer starken Delegation des Leubnitzer Kindergartens und Hortes bot ein umfangreiches Programm zur Unterhaltung der älteren Dorfbewohner und Silke Neidel und dem Weihnachtsmann hatten als Erzähler humorvoller Geschichten anschließend die Lacher auf ihrer Seite. An den langen Tafeln wurden Erinnerungen ausgetauscht und das Neueste aus dem Geschehen besprochen, bis zum Abschluss der Zusammenkunft jedem noch eine kleine Überraschung überreicht wurde.

jpk

SUNAR
SCHMEIßNER

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer
Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59

24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91

Sie haben
das Bad -

wir haben die
FLIESEN
und das
BADMÖBEL!

www.fliesenland-messbach.de

Direkt an der B173 zwischen Plauen und Hof!!!

Erinnerungen eines dreimal geborenen Sonntagskinds



Um es gleich vorweg zu nehmen, es ist kein Science-Fiction-Beitrag: Heinz Reichardt aus Leubnitz wurde nach Unfällen zweimal wiedergeboren. Sein erstes Leben endete mit dem klinischen Tod im Alter von sieben Jahren nach einem Badeunfall, sein zweites mit 47 nach einem Autounfall. Seitdem ist er nicht mehr in der Lage seine Extremitäten zu bewegen und sitzt, auf die Hilfe anderer angewiesen, seit 15 Jahren im Rollstuhl. Nun hat er ein autobiografisches Buch verfasst: „Aus den drei Leben eines zweimal Verstorbenen“.

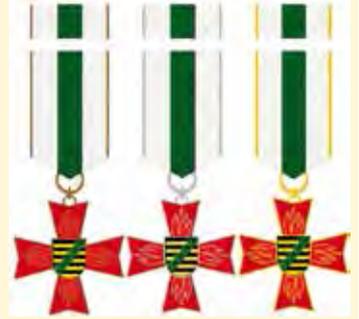
1953 als Kind ungarndeutscher Eltern geboren, entwickelte sich Heinz wie jeder andere Junge in seiner Stollberger Umgebung. Abitur, Studium der Zahnmedizin in Rostock, Heirat während des Studiums und Militärarzt in Oranienburg waren die ersten Stationen. Dort wurde er als der „zahnlose Partearzt“ begrüßt – er war der einzige Nichtgenosse unter den Offizieren des Standorts. Nach zwei Jahren trat er als Zahnarzt ins zivile Leben ein und wurde in Leubnitz sesshaft. Er erneuerte die übernommene Praxis seines Vorgängers und behandelte die Beißer seiner Patienten, richtete für seine Frau eine zweite Praxis in Mehltheuer ein und beide erzogen ihre Kinder, Tochter und Sohn. Aus Reichardt wurde ein naturverbundener Jäger mit einem gepachteten Revier in Drochau und ein Gemeinderatsmitglied mit stets progressiven Ideen. Bis zu jenem Tag im September 2000! Auf der Fahrt zu 'seinem Weinberg' bei der ungarischen Verwandtschaft, kam der Landrover unvermittelt von der Straße ab, überschlug sich und blieb mit fatalen Folgen auf dem Dach liegen. Während seine Ulrike mit mäßigen Verletzungen davonkam, kannte er sofort die Diagnose „Querschnitt“ und erwachte erst drei Monate später aus dem Koma. Selbst die Möglichkeit, seinem Leben ein Ende zu setzen, bestand für ihn nicht mehr. Sein Umfeld fand sich mit dem neuen Leben in rührender Weise ab. Er resignierte nicht, blieb Kommunalpolitiker und für viele Ratgeber in allen möglichen Situationen. Reichardt wurde zur kommunalen Instanz und arbeitete als Herausgeber der Leubnitzer Nachrichten noch intensiver als vorher.

Die waren es auch, die Dresdener Freunde auf den Plan riefen und ihn ermunterten sein Buch zu verfassen. „Vieles hatte ich ja schon aufgeschrieben und brauchte es nur aus den Unterlagen hervorzuholen und so findet sich manche Anekdote oder Kurzgeschichte im Original wieder“, sagt der Autor. Er unterbrach seine intensiven Nachforschungen zur „Geschichte der Jagd“ für ein ganzes Jahr - die „Leubnitzer Nachrichten“ sind nach mehr als 200 Monatszei- tungen schon zu Grabe getragen - und machte sich an die Zusammenstellung. Unterstützt von Frau und Schwiegermutter entstand das Werk, wurde in Familie und Freundeskreis überarbeitet und die Suche nach einem Verlag, der es zu vertretbaren Kosten herausbringen sollte, begann. Schließlich landete sie bei Daniel Bieter und seinem Verlag „Rediroma“. Nun ist es seit Wochen im Handel und kann nicht nur bei eBay oder Amazon bestellt, sondern neuerdings auch bei Thalia, der Zahnarztpraxis Reichardt oder der Bäckereifiliale Fischer in Leubnitz gegen Bares erworben werden. Vielleicht auch eine Gelegenheit, es zu Weihnachten jemandem zu überreichen.

Eine Freiwillige Feuerwehr ist ohne Ehrenamt undenkbar. Doch warum sollen genau Sie sich engagieren? Es läuft doch! Und überhaupt habe ICH keine Zeit, schließlich werde ich in meinem Beruf mit Arbeit eingedeckt. Sollen sich doch die anderen engagieren.

Das Ehrenamt - für Gottes Lohn

Sie werden sich fragen: Was bekomme ich für meine ehrenamtlichen Tätigkeit? Wer dankt mir? Grundsätzlich bekommen sie nichts und meist wird Ihnen niemand für Ihre Arbeit danken. Und doch: Anerkennung, Zufriedenheit, Gewinn an vielfältigen Erfahrungen und sogar das Nutzen von Rabatten durch eine Ehrenamtskarte sind möglich. (www.ehrenamt.sachsen.de)



Staatliche Anerkennung

Der Brandschutz im Freistaat Sachsen lebt vom ehrenamtlichen Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren. Wenngleich es sich um eine kommunale Aufgabe handelt, leistet der Freistaat durch Gewährung von Jubiläumszuwendungen sowie durch die Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens einen Beitrag, um den zum Wohle der Allgemeinheit geleisteten langjährigen aktiven Dienst angemessen zu würdigen. Diese beträgt bei Vollendung einer aktiven ehrenamtlichen Dienstzeit

- von 10 Jahren: 100 Euro,
- von 25 Jahren: 200 Euro,
- von 40 Jahren: 300 Euro.

Die Gewährung der Zuwendungen an Feuerwehrangehörige erfolgt auf Vorschlag der Gemeinden; ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- 25 Jahre: Kamerad Sven Seifert, Kai Schuster, Alf Winkler, Jürgen Angermann, Lutz Hertel
- 40 Jahre: Kamerad Gunter Krauß, Mathias Fritzsche, Dieter Baumgärtel, Bernd Metz, Manfred Schaufel, Heinz Schott, Andreas Pöhland

Feuerwehr- und Helfer-Ehrenzeichen

Der Freistaat Sachsen stiftet als staatliche Anerkennung für den langjährigen, aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr ein Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Für besondere Verdienste um die Entwicklung des Brandschutzes oder für besonders mutiges und entschlossenes Verhalten im Einsatz wird ein Feuerwehr- bzw. Helfer-Ehrenzeichen als Steckkreuz in den Stufen Silber und Gold verliehen.

Verleihung des Förderschildes „Förderer oder Partner der Feuerwehr“

Diese werden an Firmen verliehen, welche Mitarbeiter für Feuerwehr-Einsatzstellen freistellen. Neben der Urkunde gibt es für die Firma ein Schild, mit welchem auf die Auszeichnung und das Engagement aufmerksam gemacht und hingewiesen wird.

Feuerwehrrente

Leider nein. Sachsen-Anhalt macht es vor, unsere Politiker haben ihr „Wahl-Versprechen gebrochen“ (www.feuerwehrforum-sachsen.de)

In den Jahreshauptversammlungen der Rosenbacher Ortsfeuerwehren im Frühjahr wird es bestimmt genügend Anlässe geben, die Ehrenkreuze den Kameraden an die stolze Brust zu heften. Auch das Erreichen eines höheren Dienstgrades mit neuen funkelnden Schulterstücken wird geehrt, das wiederum gerne zur Ausgabe eines Freibiers verleitet, so soll es wohl Brauch sein.

Steffen Hahn

jpk

Weihnachtszauber im Zwergenschloss

Wie jedes Jahr ist die Weihnachtszeit eine besondere Zeit. Sie ist voller Spannung, Überraschungen und voller glänzender Kinderaugen. Alle freuen sich auf die Festtage und mit viel Eifer werden kleine Geschenke für die lieben Mamas, Papas und Helfer des Alltages gebastelt. An dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön an Kerstin Müller. Sie gestaltete zusammen mit den Kindern wunderschöne Weihnachtskarten.



Da wir einige Umbauten im Kindergarten haben, mussten wir Mitte November kurzer Hand die Kindergartenzimmer verlassen und in die Hortzimmer einziehen. Der Schnee, der pünktlich zum 1. Advent kam, steigerte die weihnachtliche

Vorfreude und somit schmückten alle zusammen die „neu“ bezogene Zimmer für Weihnachten. Durch die Unterstützung von Jörg, Christoph und Peter vom Bauhof verlief der gesamte Umzug reibungslos und unsere Kinder und Eltern fanden sich im Nu zurecht. Auch wenn wir wissen, dass die Bauarbeiten ein schnelles Ende finden sollen, der Lärm beeinträchtigt uns schon so manches Mal.

Als weiterer Höhepunkt stand nun die Rentnerweihnachtsfeier an. Diese wurde in der Gaststätte „Grüner Baum“ gefeiert. Fleißig lernten die Vorschulkinder und die Schulkinder das Programm auswendig. Gemeinsam mit den Kindern sagten die „alten Leuten“ das Gedicht „Holler, Poller, Rumpelsack“ auf und sangen das ihnen bekannte Lied „Guten Abend, schön Abend“. Mit der musikalischen Begleitung von Silke Turger wurde der Nachmittag einmalig.



Natürlich gehört zur Weihnachtszeit auch ein ganz bestimmter Duft. Nicht nur der Duft von brennenden Kerzen, Tannenzweigen und Räuchermännchen. Nein, sondern auch der Duft nach Leckereien aus der Weihnachtsbackstube. Mit Schürze, Nudelholz und Ausstechformen ausgerüstet ging es los. Alle, ob groß oder klein, rollten Teig aus und stachen Figuren daraus. Sabine passte genau auf, dass sie gold-braun wurden und nicht verbrannten. Anschließend wurden sie bunt verziert und auch verkostet – Hmmm waren die lecker!

Nun waren aber auch mal die Kinder dran, eine Überraschung zu bekommen. Nach einem fleißigen Nikolaus am 6. Dezember, kam nun der ersehnte Weihnachtsmann. Alle Kinder und Erzieherinnen waren zum Weihnachtskaffee in die Teichmühle gelaufen. Dort gab es Tee und Plätzchen für alle und auf einmal hörte man leises Gemimmel und ein Duft von Weihnachten lag in der Luft. Die Kinder schauten zum Fenster hinaus und sahen, wie der Weihnachtsmann den Weg entlang kam. Einige wurden unruhig, sie fragten sich: „War ich lieb?“ oder „War ich doch ein bisschen frech?“

Poch, Poch, Poch ging es an der Eingangstür und er trat in die Gaststube ein. Alle Kinder trugen zusammen mit ihren Erzieherinnen ein Gedicht oder ein Lied vor und bekamen ein kleines Geschenk. Zum Abschluss des Tages liefen die Kinder mit leuchtenden Augen und leuchtenden Lampions zusammen mit ihren Eltern



und dem Weihnachtsmann zurück in den Kindergarten. Eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen euch die Erzieherinnen von der Kita Zwergenschloss.

Wir möchten uns noch einmal bei Kerstin Müller, Silke Turger, dem Bauhof, der Bäckerei Fischer und dem Personal der Teichmühle bedanken und hoffen auf weitere tolle Zusammenarbeit im nächsten Jahr.



Wir freuen uns auf den Weihnachtsmann in der Teichmühle, die extra für uns geöffnet haben.

Wir tragen dem Weihnachtsmann Lieder und Gedichte vor.

Wir waren schon beim Weihnachtsmann.

Schlossnachrichten

Rückblick Weihnachtszauber 2015

Bereits zum 3. Mal fand traditionell am Samstag vor dem 1. Advent der Weihnachtszauber im Schloss Leubnitz statt.

Die Bemühungen des Schlossfördervereins und des Dorfclubs wurden mit einem großen Besucheransturm belohnt. Insgesamt 15 Händler aus der Region beteiligten sich am kleinen Geschenkemarkt.

Der Weiße Saal des Schlosses platzte beim Konzert mit dem Zitherspieler, Jan Röhlig aus Klingenthal, aus allen Nähten. Ob in der Bastelstube, beim Weihnachtsmann, bei der Märchenoma, in der Kaffeestube im Kreuzgewölbe bei Kaffee und Stollen, beim Glühweinausschank im Erdgeschoss oder draußen am Grill – alle konnten sich über großen Zuspruch freuen. Alles in allem war es ein gelungener Tag.



Hiermit möchten wir uns bei allen Helfern nochmal herzlich bedanken und Ihnen alles Gute für die Aufgaben im Neuen Jahr, vor allem aber Gesundheit wünschen.

Öffnungszeiten Schloss:

Mo + Do	09.00 – 13.00 Uhr
Die + Mi	09.00 – 16.00 Uhr
Sa/So/Feiertage	13.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Team vom Schloss Leubnitz und der Schlossförderverein bedanken sich hiermit bei allen Helfern, Förderern, Unterstützern, Gästen und der Gemeinde für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016!

Geschichten der Madame Pompadour

Sonntagskonzert – Lesung am 17. Januar 2016, 15.00 Uhr im Schloss Leubnitz, Weißer Saal

Ausführende: Ines Hommann (Wort) und Alma Stolte (Cello).

Programmbeschreibung:

"Geschichten der Madame Pompadour"



Foto: Tobias Ritz

Die kleinen Anekdoten um die Geliebte des französischen Königs Ludwig XV. handeln nicht nur von Zuneigung und Liebe, sondern auch von Intrigen, Neid und Missgunst, denen die wohl berühmteste Mätresse aller Zeiten tagtäglich ausgesetzt war. Dass ihre Liebe zum König so lange hielt, hat deshalb wohl nicht nur mit ihrer außergewöhnlichen Schönheit, sondern auch mit ihrem großen Charakter zu tun. Zu den Geschichten erklingt Cellomusik von Johann Sebastian Bach.

„Freude macht sich breit“

Adventsliedersingen am 2. Advent in Rodau

Es ist schon traditionell, das Adventsliedersingen in der St. Nikolaus Kirche in Rodau.

Und in diesem Jahr (2015) sogar am Nikolaustag, dem 06. Dezember.

Trotz frühlingshaften Außentemperaturen herrschte in der Kirche



vorweihnachtliche Stimmung. Der Kirchenchor Rodau, unterstützt durch den Männerchors „Liederkrantz“ Rodau, hatte eingeladen; leider war der Zuhörerkreis, im Gegensatz zu den Vorjahren, überschaubar.

Matthias Gantke, musikalischer Leiter beider Chöre, er spielt auch noch auf der Orgel, hatte ein festliches, aber auch ermunterndes Programm zusammengestellt. Pfarrer Michael Kreßler verlas eine Geschichte zur Advents- und Weihnachtszeit.

Mit den Liedern „Mit den Hirten“ und „Licht in der Nacht“ traten beide Chöre zusammen auf.

Und mit „Freude macht sich breit“ verabschiedete der Kirchenchor die Zuhörer in die vorweihnachtliche Zeit. Diese bedankten sich mit Beifall.

Norbert Bähren
Rodau

Röbñitzer Seniorenweihnachtsfeier



Am Vorabend des Nikolausabends fand die Röbñitzer Seniorenweihnachtsfeier im Gasthof statt.

Die jüngsten Kinder des Ortes sorgten mit ihrem vorgetragenen Weihnachtsprogramm für die musikalische Umrahmung.

Vielen Dank an die Kinder und sowie an M. Fischer und J. Selter für die hilfreiche Unterstützung.

Feuerwehrverein Röbñitz e.V.

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS

Malerfirma
Hahn



Felix Hahn
Maler- u. Lackiermeister

08539 Mehltheuer • Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 86
Mobil 01520 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de

Neue Adresse | Neuer Name | Gewohnt guter Service!

Öffnungszeiten:

Mo-Fr:
10-18 Uhr

Sa:
10-12 Uhr

Ab
jetzt in
Mehltheuer
Bernsgrüner Str. 1



Fernseh-Sammler

(ehemals Fernseh-Völker) Inhaber Ulrich Sammler

Tel.: (037431) 36 82

Mobil: (0160) 95 68 68 97

E-Mail:

tvssammler@gmx.de

Ballons aus dem Vogtland

Simone Sammler | Tel.: (037431) 36 82

facebook.com/ballonkoenigin

ballon-boutique-plauen.de

JUBILÄUMVORBEREITUNG: DER ROSENbacher *KUKUS* (Kunst- & Kulturschaffenden)

Am 30. November traf sich die Interessengemeinschaft der Rosenbacher Kunst- & Kulturschaffenden in der Teichmühle. Anlass dieser Zusammenkunft war die Vorbereitung der beiden Ausstellungen in Bergatreute vom 23.-25. Juni 2017 und Anfang Oktober 2017 im Kreuzgewölbe des Leubnitzer Schlosses.

Die beiden Ausstellungen fügen sich in den Rahmen der Feierlichkeiten zum 25jährigen Partnerschaftsjubiläum: Bergatreute - Leubnitz.

Zu unserer fröhlichen Runde hatten sich eingefunden: Evelin Oelschlägel, Elke Sprenger, Adelheid Liebetrau, Petra Pfeufer, Peter Kraus, Günter Zeidler, Jürgen Batschik, Peter Luban & die Mitarbeiterin der Gemeinde, Frau Michaelis.

Es wäre sehr wünschenswert, wenn sich für die gute Sache der Kreativschaffenden noch einige Mitstreiter uns anschließen könnten: z.B. Holz-, Metall-, Steinbildhauer, Maler, Grafiker, Keramiker, Textil-, Schmuck-, Glasgestalter, Fotografen, Musiker, Schauspieler, Kabarettisten, Literaten... etc.... Berufs- bis Laienschaffende. Wer seine Arbeitsbegeisterung gerne mit uns teilen möchte, ist herzlich willkommen. :-)

Unsere Versammlung bot Raum für eine ausführliche Berichterstattung des Ausstellungswochenendes in Bergatreute & für eine Ideensammlung anlässlich des bevorstehenden Jubiläums.

Am 30. Mai 2016 um 18 Uhr findet unser nächstes Treffen wieder in der Teichmühle statt.

Eine Zwischenbilanz herangereifter Jubiläumsideen sowie die Involvierung des hoffnungsvollen Zuwachses werden Gegenstand unserer Zusammenkunft sein.

Wir freuen uns auf Euer gutgelauntes & zahlenstarkes Erscheinungsbild. *****

Petra Pfeufer

BÄSE

RENOVIEREN & EINRICHTEN

Ihr Spezialist vom Fußboden bis zur Spanndecke

Fußböden	Firma Siegbert Bäse Erlichtweg 5 08539 Leubnitz Tel. 01713472485
individuelle Küchen	
Schranksysteme nach Maß	
Spanndecken	
Türen- und Treppenrenovierung	

Kreative Ausstellung in Plauen - Pestalozzistraße 70
Öffnungszeiten Dienstag - Freitag 14-18 Uhr oder nach Vereinbarung

-Anzeige-

Der sichere Weg zum gesunden Abnehmen

Erleben Sie, wie Sie 24 Stunden am Tag Fett verbrennen und sich wohler fühlen.

INJOY Syrau sucht 50 Freiwillige.

4 Wochen lang Pfund für Pfund, cm für cm, hin zum persönlichen Wohlbefinden.

Syrau. Jetzt gilt's: Im Januar startet im INJOY Syrau ein sensationell erfolgreiches Ernährungs- und Abnehmprojekt und Sie können noch dabei sein, Pfund für Pfund verlieren, sich wohler fühlen, die guten Vorsätze realisieren. Das ganze auch noch zum Null - Tarif! Ergreifen Sie die Initiative! Jetzt!



A-Lizenz Trainer + Ernährung
Stefan Schuricht

Umfang an Bauch, Beinen und Armen in nur 4 Wochen verloren!

Darüber hinaus berichten Teilnehmer aus über 200 an diesem bundesweiten Projekt teilnehmenden INJOY-Abnehmzentren fast übereinstimmend, dass ihr eigenes Wohlfühl und die persönliche Lebensqualität deutlich zugenommen haben. Das Abnehm - Projekt wurde wissenschaftlich erarbeitet und von den beiden Sportwissenschaftlern der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Buskies und W.- U. Boeck-Behrens ins Leben gerufen.

Für Syrau hat sich INJOY dank des hohen Ausbildungsstandes seiner Geschäftsführung und der Mitarbeiter und wegen der hervorragenden Geräte-Ausstattung qualifiziert, dieses Projekt auch 2016 mit zu begleiten und umzusetzen.

Stefan Schuricht: „Es ist immer wieder phänomenal, was unsere Teilnehmer mit ein paar Ernährungsänderungen und leichtem regelmäßigen Sport erreichen.“

Was auch in dem neuen Projekt, das nun im Januar 2016 startet, von den Teilnehmern erreicht wird,

davon hat der Abnehmexperte im INJOY Syrau, Stefan Schuricht, bereits eine genaue Vorstellung. Denn die Ergebnisse des vorherigen durchgeführten Projektes sprechen hier eine deutliche Sprache.

Zudem soll es durch gezielten Muskelaufbau gelingen, das

Sie nach dieser 4-Wochen-Phase ganz normal essen können ohne zuzunehmen. Fettgehalt, Cholesterinspiegel und Blutdruck dürften sich innerhalb dieser Projekt - Zeit regulieren, Wohlbefinden und Lebensgefühl allgemein verbessern und sogar kleine „Wehwehchen“ verschwinden.

„Nach vier Wochen ist man ein ganz anderer positiver Mensch. Das alles möchte ich beweisen“, so Stefan Schuricht – und er ergänzt: „Und das alles ist völlig unverbindlich. Das hat nichts mit einem Vertrag im Studio zu tun.“

Die vier Wochen sind völlig kostenlos.“

Vielmehr geht es darum, Theorien in Sachen Ernährung, Fitness und Krafttraining wirklich einmal genau auf den

Bitte melden Sie sich unter 037431 / 8 66 86 beim Team des INJOY Syrau in der Hauptstraße 52 an.



Mit professioneller Unterstützung durch das INJOY-Team steht dem Abnehmerfolg innerhalb von 4 Wochen nichts im Wege.



Grund zu gehen, exakt festzuhalten, wie sich diese auf „Otto Normalbürger“ auswirken, zu sehen, was mit minimaler Ernährungsveränderung und gezielten Sport schnell und zum Wohl von mehr Lebensqualität erreicht werden kann.

Veranstungstipps im Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein:



- ab 01.01.** Je nach Wetterlage! „Die Eisbahn in Syrau am Wasserturm ist eröffnet!“
Trabantclub Pausa, Trabant Winterrennen,
Termin wird in der Tagespresse bekannt gegeben
- 08.01.**
17.30 Glühweinfest vor der Feuerwehr in Demeusel – Heimatverein Demeusel
- 09.01.**
ab 09.00 Markttag in Unterreichenau
- 09.01.** „Krimi-Dinner“ von & mit Bert Walther, 4 Gänge-Menü inkl. - Connys Bauernstube
- 16.01.** Tannenbaumbrennen in Mehltheuer, Feuerwehr- u. Heimatverein e.V. - Park
- 17.01.** „Fichten vernichten“, Dorfplatz Rodau
- 17.01.**
15.00 Leubnitzer Konzerte: Neujahrskonzert „Geschichte der Madame de Pompadour“ Eine musikalische Lesung mit Ines Homman aus Leipzig in barocker Kleidung, Schloss Leubnitz
- 23.01.**
19.09 Faschingsgala der MCG mit der Gruppe „Galaxis“, Motto: „Der Dschungel ist im Schützenhaus, ich bin ein Narr – holt mich hier rauuus...“ in Mühltruff, MCG Blau-Weiß e.V., Mühltruff Schützenhaus
- 24.01.**
15.05 Vereinsnachmittag in Mühltruff, MCG Blau-Weiß e.V., Mühltruff Schützenhaus
- 29.01.** Weihnachtsbaum verbrennen – HV Elmbachtal Drochaus - Spielplatz
- 29.01.** Bad Taste Reloaded – Schönberger Carnevalclub e.V. – Bürgerhaus
- 30.01.**
20.02 Faschingsdisco in Mühltruff, MCG Blau-Weiß e.V., Mühltruff Schützenhaus
- 31.01.**
15.00 MCG Blau- Weiß e.V. Kinderfasching, Mühltruff, Schützenhaus
- 31.01.** Seniorenfasching Schönberger Carnevalclub e.V. – Bürgerhaus
- 05.02.** Tannenbaum verbrennen in Syrau am Wasserturm, DC Syrau e.V.
- 06.02.** Schlachtfest in der Bauernstube, Würziges & Deftiges mit Witz serviert
- 06.02.** Prunksitzung die Erste - Schönberger Carnevalclub e.V. – Bürgerhaus
- 07.02.** Kinderfasching - Schönberger Carnevalclub e.V. – Bürgerhaus

Hiermit möchte ich alle Vereine nochmals aufrufen, ihren Veranstaltungsplan in der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung bekannt zu geben, da die Veranstaltungen sonst nicht in die Datenbank aufgenommen werden können.
Vielen Dank!

Heiß erwartet: Die neue Wanderbroschüre des FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V. für die Messesaison 2016



Bis kurz vor Weihnachten haben wir an der neuen Wanderbroschüre für das Mühlenviertel & Burgsteingebiet „gebastelt“. Ohne die Mithilfe von Herrn Arndt, Mitarbeiter des Landratsamtes und mitverantwortlich für das Geoportal und unserem Mitarbeiter Sergey Kostichev aus Usbekistan, der im freiwilligen ökologischen Jahr die Drachenhöhle kennenlernen wollte, hätten wir das alles nicht geschafft. Nun können wir aber dieses wichtige Werbemittel bei all unseren Messeauftritten einsetzen. In der Broschüre werden alle unsere Wanderwege vorgestellt. Dabei wird auch auf die „technischen Daten“ wie Streckenlänge, Wanderzeit, Wegbeschaffenheit usw. eingegangen. Auch die Verpflegungsmöglichkeiten am Wegesrand werden genannt.

Wir präsentieren unsere Region an folgenden Terminen:

- | | |
|----------------|---------------------------------|
| 15. – 17.01.16 | Stadthalle Zwickau |
| 20./21.01.16 | Grüne Woche Berlin |
| 17./18.02.16 | Haus, Garten & Freizeit Leipzig |

Wer Interesse hat, sein Unternehmen durch uns mit präsentieren zu lassen, kann sich gern in der Geschäftsstelle Vogtländisches Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein unter 037431/ 86200 melden.

Heike Löffler



DIESTERWEG-GYMNASIUM PLAUEN



Ihr Kind ist in der 4. Klasse.

Welche Schule sollte es danach besuchen?

Informieren Sie sich!

Einladung zum "Tag der offenen Tür"

Samstag, 30.01.2016 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Diesterweg-Gymnasium Plauen / 08523 Plauen Diesterwegstraße 3
Tel.: 03741 / 300670 www.diesterweg-gymnasium.de

Ist Ihr Haus optimal gedämmt? Geht zu viel Wärme verloren?

Machen Sie den Wärme-Check!

Wärmebilder Ihres Hauses

Servicetelefon 03741 147806 · www.regio.solar

Mit unserem **Thermografieverfahren** decken wir für Sie Wärmeverluste und energetische Schwachstellen anhand von Wärmebildern auf und erstellen Lösungsvorschläge speziell für Ihr Gebäude.

Wärmebrücken und -verluste identifizieren · Durchfeuchtungen und Leckagen finden · Undichte Türen und Fenster erkennen · Mangelhafte Handwerksleistungen aufdecken

LEISTUNGEN

- ✓ Außen- und Innenaufnahmen Ihres Gebäudes
- ✓ Thermografiebericht mit Infrarot- und Realbild
- ✓ Dokumentation und Erläuterung

Ihr Ansprechpartner: Christian Kellner · Regio Solar GmbH
Weststraße 58 · 08523 Plauen · info@regio-solar.com

Solarstromanlagen · Stromspeicher
eAuto-Ladestationen · Thermografie
Kundendienst

UNSER WINTERANGEBOT

Zum Festpreis von **70 Euro** erhalten Sie einen Vor-Ort-Termin mit einer nicht begrenzten Anzahl an Thermografieaufnahmen für Ihr Gebäude in Verbindung mit einem Thermografiebericht (Aufnahmen sind bei Außentemperaturen <math><5^{\circ}\text{C}</math> möglich).

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

PHOTOVOLTAIK-MODUL-THERMOGRAFIE

Von Mai bis August überprüfen wir auch Ihre PV-Anlage auf mögliche Schäden wie Hot-Spots an den Modulen, die mit einer Wärmebildaufnahme sichtbar werden. So können Sie Garantieansprüche sichern.


regiosolar
Energie mit Zukunft

Nachrichten der Kirchengemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syräu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
01.01.2016 Neujahr	10.00 Uhr Abendmahl						
03.01.2016 Sonntag			09.00 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
06.01.2016 Mittwoch	17.00 Uhr Krippenspiel						
10.01.2016 Sonntag		09.00 Uhr Gottesdienst			10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
17.01.2016 Sonntag			10.30 Uhr Abendmahl	09.00 Uhr Abendmahl		10.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gemeinschaft
24.01.2016 Sonntag	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Verabschiedung von Frau Ute Eismann						09.30 Uhr Gemeinschaft
31.01.2016 Sonntag		09.00 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
07.02.2016 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst				10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft

Gemeindenachmittage, Frauentreffs und Bibelstunden im Gemeindebereich St. Marien

Leubnitz:	Donnerstag,	07.01.	15.00 Uhr	Pfarrer Kreßler
Schneckengrün:	Montag,	11.01.	14.00 Uhr	Pfarrer Kreßler
Oberpirk:	Dienstag,	19.01.	19.30 Uhr	Pfarrer Kreßler
Fasendorf:	Montag,	18.01.	19.30 Uhr	Pfarrer Kreßler
Drochhaus:	Freitag,	15.01.	19.30 Uhr	Pfarrer Kreßler

Frauentreffs und Bibelstunden im Gemeindebereich St. Nikolaus

Rodau:	Mittwoch,	13.01.	15.00 Uhr	Pfarrer Kreßler
Toberitz:	Dienstag,	19.01.	14.30 Uhr	Pfarrer Kreßler
Bibel-Gesprächskreis (Frauen)				
	Mittwoch	06.01./20.01.	19.30 Uhr	
im Pfarrhaus Rodau 03.02.				
Bibelstunde Schönberg:	Mittwoch,	27.01.	19.30 Uhr	
Frauenstunde Schönberg:	Mittwoch,	13.01.	15.00 Uhr	
Frauengesprächskreis	Montag,	04.01./01.02.	19.00 Uhr	
Teenkreis ab 7. Klasse	Donnerstag,	07.01./21.01.	18.00 Uhr	

Frauenkreis in der Kirchengemeinde Fröbersgrün

Frauenkreis	Dienstag,	02.02.	14.00 Uhr
-------------	-----------	--------	-----------

Weitere Veranstaltungen der Kirchengemeinde:

Gemeindebereich St. Anna Syräu/Kauschwitz:

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	dienstags	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	Schule Kauschwitz
Kirchenchor Syräu	mittwochs	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.00 Uhr	Billardboden

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	18.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus
LKG Mehltheuer	mittwochs	17.15 Uhr	Kapelle

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
-------------------	----------	-----------	-----------

Jungschar in Leubnitz:

23.01.2016 von 10.00 - 11.30 Uhr im Pfarrhaus

Allianzgebetswoche:

Montag,	11.01.2016	19.30 Uhr	in Schönberg
Mittwoch,	13.01.2016	19.30 Uhr	in Mehltheuer
Donnerstag,	14.01.2016	19.30 Uhr	in Rodau

Zum Nachdenken

Zum Neuen Jahr gebe ich Ihnen das Neujahrsgebet eines Pfarrers aus dem Jahre 1863 mit auf den Weg, denn es hat, denke ich, bis heute nicht an Aktualität verloren:

Herr, setze dem Überfluss Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden.

Lass die Leute kein falsches Geld machen und auch das Geld keine falschen Leute.

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Männer an ihr erstes.

Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.

Bessere solche Beamten, Geschäfts- und Arbeitsleute, die wohl tätig, aber nicht wohlätig sind.

Gib den Regierungen ein gutes Deutsch und den Deutschen eine gute Regierung.

Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen – Aber bitte nicht sofort!

Amen.

Ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfr. Michael Kreßler

www.rosenbach.de

Bestattungsunternehmen

*Manfred Ballach**MB*

Büro: Plauensche Straße 11-15

07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308**Tag und Nacht**

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Dienstag	7.30 – 13.00 Uhr*
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag	7.30 – 13.00 Uhr*

Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von 18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

**Dr. med. Sebastian Ullrich**

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Mo/, Mi/Fr	07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332, Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr
Freitag	07.30 – 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Rettungsleitstelle Plauen, Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr sowie am Wochenende

**Öffnungszeiten Schloss Leubnitz**

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr
Führungen nach Voranmeldung	037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

Die., 26. Januar	OT Mehltheuer	08.15 – 12.30 Uhr
	OT Schönberg	13.30 – 14.15 Uhr
	OT Leubnitz	15.00 – 16.00 Uhr

Bücherei OT Oberpirk: montags 16.30 – 18.00 Uhr
Talstr. 9 *auch Verkauf von Müllmarken*Bücherei OT Syrau mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr
Höhlenberg 11**Heizöl???** (037468) **23 62**

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 23 62
Fax (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoel.de
koenig-heizoel@t-online.de**Duschkomfort ohne Grenzen**

♠ bodeneben ♠ komfortabel ♠ pflegeleicht

Wir renovieren Ihr Bad: schnell & sauber!**MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT****Fordern Sie jetzt unsere Badberatung an**J. Chemnitz
Braugasse 4a
07952 Pausa
Tel. 03 74 32 / 50 80 - 0
info@chemnitz-pausa.de
www.chemnitz-pausa.de

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
 Telefax: 03 74 31 869 - 29
 E-Mail: post@rosenbach.de
 Internet: http://www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. für Kleinelektronikschrott:

Drochaus: Am Dorfteich
 Fröbersgrün: Pappelweg
 Leubnitz: Am Park 4 (Bürgerhaus)
 Mehltheuer: Friedensstraße (Schule)
 Syrau: Waldweg 6, Parkplatz am Wasserturm
 Unterpirk: Am FFW-Haus

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 15. / 29. Januar 2016 **Tour 5**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochaus, Fasendorf,
 Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau, Röbnitz,
 Schnecken grün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 14. / 28. Januar 2016 **Tour 4**
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 06. / 20. Januar, 03. Februar 2016 **Tour 8**
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
 Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 04. / 18. Januar, 01. Februar 2016 **Tour 6**
 für Demeusel, Schönberg

Termine: 07. / 21. Januar, 04. Februar 2016 **Tour 9**
 für Drochaus, Leubnitz, Rodau, Röbnitz
 Schnecken grün, Siebenhitz



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 06. / 20. Januar, 03. Februar 2016 **Tour 8**
 für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

Termine: 04. / 18. Januar, 01. Februar 2016 **Tour 6**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochaus,
 Fasendorf, Oberpirk, Schönberg
 Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 07. / 21. Januar, 04. Februar 2016 **Tour 9**
 für Leubnitz, Rodau, Röbnitz,
 Schnecken grün



Ein Projekt von Wohn- und Lebensräume e.V.
 Bahnhofstr. 30, 08523 Plauen, Tel. 03741-38 31 590

13.01. 15.00-16.30 Uhr „Erzähl mir eine Geschichte“
 Ein Nachmittag mit der Vogtlandbibliothek

19.01. 14.30 Uhr Nachbarschaftskaffeeklatsch und
 Bowling

21.01. 14.00 Uhr Vortrag: Patientenverfügung und
 Vorsorgevollmacht
 19.00 Uhr Vortrag: Schüßler Salze

montags 18.00-19.00 Uhr Zumba (10er-Karte 45,00 €)
 dienstags ab 17.00 Uhr Töpferkurs - zauberhafte Winterdeko
 donnerstags 10.00-11.00 Uhr Seniorenfitness

Zumba

ab Januar 2016 immer montags von 20.30 -
 21.30 Uhr im Bürgerhaus in Leubnitz.



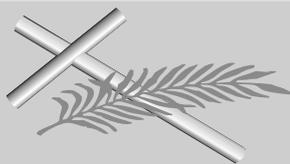
Du musst nicht tanzen können. Zumba ist ein tolles Fitness-Konzept, wo der Spaß an der Bewegung und die Musik im Vordergrund stehen. Es ist für jede Altersgruppe geeignet und so konzipiert, dass jeder mitkommt.

Anmeldungen und Informationen unter 0176 - 12 269 010 oder
 zumba-plauen@web.de.

Bestattungen „PARTNER“

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
 preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht

(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39

gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
 nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
 BU-PARTNER@t-online.de

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum

vom 16. Januar - 15. Februar 2016

Rosenbach/Vogtl. OT Drochhaus

15.02. zum 80. Geburtstag Herr Budlitz, Wilfrid

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

04.02. zum 80. Geburtstag Frau Santowski, Erika

13.02. zum 80. Geburtstag Herr Kleemann, Gerhard

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

07.02. zum 80. Geburtstag Frau Rudert, Sigrid

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

30.01. zum 70. Geburtstag Herr Jubel, Roland

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

09.02. zum 80. Geburtstag Frau Daßler, Helga

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

20.01. zum 70. Geburtstag Herr Schlegel, Eberhard

31.01. zum 75. Geburtstag Herr Neupert, Hartmut

05.02. zum 90. Geburtstag Herr Heyer, Erich

05.02. zum 75. Geburtstag Herr Vogel, Reiner

10.02. zum 75. Geburtstag Frau Müller, Brigitte

12.02. zum 75. Geburtstag Frau Thomser, Brigitte

Erscheinungstermine Rosenbacher Anzeiger 2016

Monat	Erscheinungsdatum:	Redaktionsschluss:
Februar	06.02.2016	25.01.2016
März	05.03.2016	22.02.2016
April	02.04.2016	21.03.2016
Mai	07.05.2016	25.04.2016
Juni	04.06.2016	23.05.2016
Juli	02.07.2016	20.06.2016
August	06.08.2016	25.07.2016
September	03.09.2016	22.08.2016
Oktober	01.10.2016	19.09.2016
November	05.11.2016	24.10.2016
Dezember	03.12.2016	21.11.2016
Januar 2017	07.01.2017	12.12.2016

Renovieren aus einer Hand

Ihr zuverlässiger Fachbetrieb
für Boden, Wand und Decke.

Maler & Parkett-Wachter

Frankendorfer Str. 93 · 07922 Tanna
Tel. 036646/22683 · www.malerundparkett.de




www.MalerundParkett.de

*Ich wünsche meiner Kundschaft
Glück, Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2016.*

Sonnenschutz für Ihre Augen



Augenoptik

- Hörgeräte -

Karl Jüchser

Dipl.-AO (FH)

Mitglied der größten Leistungsgemeinschaft
unabhängiger Akustiker Deutschlands

07952 Pausa-Mühltruff · Untere Kirchstraße 9
Tel: 03 74 32 / 2 03 39

Praxis für geistiges Heilen

Intelligenz- des- Lebens-
Heilmethoden

ausgebildete Heilerin
Sonja Schaarschmidt
Oberpirkner Str. 28b | Zweiter Stock
08539 Rosenbach/ Drochhaus
(Eingang Tattoostudio)

Termine nur nach Vereinbarung
Tel. 037431 4192 o. SMS an: 0170 295 1491

Neugierig, was das wohl ist?
Homepage: Die-Seele-der-Sonne.de

Hier erfahren Sie, was Geistiges Heilen ist und wie es wirkt.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz
Tel. 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37
E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzel Exemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am Samstag, den 6. Februar 2016.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Montag, der 25. Januar 2016. Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen. Anzeigen werden vom Verlag unter Tel. 0 37 41 / 59 88 38 oder per E-Mail: print@pccweb.de entgegengenommen

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

REISEBUERO-KOCZY.de · 3x im Vogtland

Thomas Cook

Rosa-Luxemburg-Str. 12
08606 Oelsnitz/V.
Tel.: 037421-23314
Fax: 037421-22630
koczy-reisen(at)t-online(.)de

Thomas Cook

Äußere-Reichenbacher-Str. 64
08529 Plauen/ ELSTER PARK
Tel.: 03741-4060762
Fax: 03741-4060763
koczy-reisen-elsterpark(at)t-online(.)de

Am Dittrichplatz

Neundorfer Str. 35
08523 Plauen
Te.: 03741-27430
Fax: 03741-27431
koczy-reisen-plauen(at)t-online(.)de

Ab sofort buchbar!

Unsere beliebten, begleiteten Clubreisen 2016

Kreta vom 27.06.-09.07.2016

Lange Sandstrände, malerische Buchten mit kristallklarem Wasser sowie viele interessante Ausflugsmöglichkeiten

Leistungen:

- Bustransfer zum Flughafen und zurück ab Oelsnitz u. Plauen
- 12 Übernachtungen im Hotel „SENTIDO Mikri Poli Atlantic“ **** +
- Alles inklusive mit lok. alkoholischen & alkoholfreien Getränken
- Liegen u. Sonnenschirme am Strand & Pool inklusive
- Reisebegleitung durch unsere Mitarbeiterin Jana Fritsch

Preis pro Person im DZ ab **1.356,- €**

Kinderfestpreis **259,- €**

(Familienzimmer mit separatem Schlafräum)

Veranstalter: Neckermann

Gran Canaria

vom 02.10.-14.10.2016

Dünenzauber und mediterranes Flair – Eine Insel wie ein kleiner Kontinent....

Leistungen:

- Bustransfer ab Oelsnitz und Plauen zum/vom Flughafen
- 12 Übern. im Hotel „IFA-Beach“
- Alles inklusive mit lokalen alkoholischen und alkoholfreien Getränken
- Liegen u. Sonnenschirme am Pool inkl., am Strand gegen Gebühr
- Reisebegleitung durch unsere Mitarbeiterin Kerstin Rau

Preis p. P. im Deluxe-DZ/MB **1.500,- €**

Preis p. P. im DZ mit seittl. MB **1.401,- €**

(Einzelzimmer möglich)

Veranstalter: Neckermann

Das Team von Ihrem Reisebüro Koczy in Oelsnitz und Plauen wünscht Ihnen für das Jahr 2016 viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Natürlich sind wir auch im neuen Jahr mit vielfältigen Angeboten für Sie da.

Ihr freundliches Team vom Reisebüro Koczy – mit Sicherheit ein guter Partner.

Unsere Busreisen für Sie!!!



- | | |
|---|--|
| ↳ Winterurlaub in Südtirol
07.-13.02. 7 Tage ab 569 € | ↳ Osterfest in Wien
24.-28.03. 5 Tage ab 479 € |
| ↳ Blütenpracht an der Cote d'Azur
12.-15.02. 4 Tage ab 299 € | ↳ Osterfahrt an den Lago Maggiore
25.-28.03. 4 Tage ab 379 € |
| ↳ Hamburg zum Valentinstag
13.-14.02. 2 Tage ab 249 € | ↳ Ostern in Opatija
25.-29.03. 5 Tage ab 399 € |
| ↳ HOLIDAY ON ICE
14.02. 1 Tag ab 75 € | ↳ Osterwellness im Thermalbad Héviz
25.03.-01.04. 8 Tage ab 629 € |
| ↳ Fahrt ins Blaue
26.-28.02. 3 Tage ab 279 € | ↳ Paris zum Osterfest
25.-28.03.2016 4 Tage ab 379 € |
| ↳ Sinatra & Friends
12.03. 1 Tag ab 69 € | ↳ Tropical Islands
02.-03.04. 2 Tage ab 149 € |
| ↳ Skiurlaub im Trentino
13.-19.03. 7 Tage ab 799 € | ↳ Berlin-Kurztrip zum Schnäppchenpreis
02.-03.04. 2 Tage ab 109 € |
| ↳ Traumreise Toskana & Blumenriviera
19.-30.03. 12 Tage ab 999 € | ↳ Rom - Weltstadt am Tiber
03.-08.04. 6 Tage ab 519 € |

Veranstalter: Wehner-Reisen

Weitere interessante Angebote und Reisen finden Sie auf unserer Internetseite.

Beratung und Buchung in Ihrem freundlichen Reisebüro Koczy!

Limitierte Angebote. Druckfehler und Zwischenverkauf vorbehalten - nur solange der Vorrat reicht

